

PHILIPS

RESPIRONICS

DreamStation

Auto BiPAP



Benutzerhandbuch

Inhaltsverzeichnis

Anwendungsgebiet.....	1
Wichtig.....	1
Warnhinweise.....	1
Vorsichtshinweise.....	3
Kontraindikationen.....	3
Symbollegende.....	4
Systembestandteile.....	4
Kontaktaufnahme mit Philips Respironics	4
Systemübersicht.....	5
Einsetzen/Austauschen der Luftfilter	6
Standort des Geräts.....	7
Versorgung des Geräts mit Wechselstrom	7
Anschließen des Atemschlauchsystems	8
Navigieren durch die Bildschirmanzeigen.....	9
Starten des Geräts	9
Menünavigation (Therapie EIN) und optionale Luftbefeuchtungseinstellungen.....	10
Rampenfunktion	10
Menünavigation (Therapie AUS).....	11
Bluetooth® Drahtlos-Technologie	15
Maske testen.....	16
Schlafverlauf.....	16
Höhenausgleich	16
Gerätealarme.....	16
Fehlerbehebung.....	21
Zubehör	23
Reisen mit dem System	24
Reinigung zu Hause und in Krankenhäusern/Gesundheitseinrichtungen: Außenflächen des Geräts und des Luftbefeuchters	24
Desinfektion in Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen: Außenflächen des Geräts und des Luftbefeuchters	25
Zu Hause und im Krankenhaus: Filter ausspülen und ersetzen.....	25
Reinigung zu Hause und in Krankenhäusern: Flexibler nicht beheizter Schlauch.....	26
Wartung.....	26
Weitere Hinweise.....	26
Technische Daten.....	27
Entsorgung.....	29
Informationen zur elektromagnetischen Verträglichkeit	29
Eingeschränkte Garantie	Rückseite

Anwendungsgebiet

Das Philips Respironics DreamStation-System ermöglicht eine positive Druckbeatmung zur Behandlung von obstruktiver Schlafapnoe (OSA) bei spontan atmenden Patienten mit einem Gewicht von mindestens 30 kg. Es eignet sich für die Verwendung zu Hause oder in Krankenhäusern und ähnlichen Einrichtungen.

Wichtig

Das Gerät darf nur auf Anweisung eines approbierten Arztes verwendet werden. Ihr medizintechnischer Betreuer nimmt die korrekten Druckeinstellungen und Konfigurationen des Geräts (einschließlich des Zubehörs) in Übereinstimmung mit der Verschreibung Ihres Arztes vor.

Eine Auswahl von Zubehör sorgt dafür, dass die OSA-Behandlung mit dem DreamStation-System für Sie möglichst angenehm und komfortabel ist.



Warnung: Verwenden Sie nur die im Benutzerhandbuch beschriebenen Reinigungsmethoden. Philips kann die Sicherheit oder Leistung von Geräten bei der Verwendung von Ozon oder anderen nicht zugelassenen Reinigungs- und Desinfektionsmethoden nicht sicherstellen.

Hinweis: Jegliche Schäden durch unerlaubte Ozonreinigungs- und -desinfektionsverfahren oder andere unerlaubte Reinigungs- und Desinfektionsverfahren werden nicht von der beschränkten Garantie von Philips abgedeckt.

Warnhinweise

Ein Warnhinweis zeigt ein mögliches Verletzungsrisiko für den Benutzer oder Bediener an.

- Dieses Handbuch dient als Referenz. Die Anweisungen in diesem Handbuch in Bezug auf die Verwendung des Geräts ersetzen nicht die Anweisungen des Arztes.
- Die Verschreibung und andere Geräteeinstellungen dürfen nur auf Anordnung des behandelnden Arztes geändert werden.
- Der Bediener muss das Handbuch vor der Verwendung des Geräts vollständig lesen und verstehen.
- Dieses Gerät eignet sich nicht für lebenserhaltende Maßnahmen.
- Dieses Gerät darf nur mit den von Philips Respironics, dem Arzt oder dem Atmungstherapeuten empfohlenen Masken und Anschlüssen verwendet werden. Eine Maske sollte nur dann verwendet werden, wenn das Gerät eingeschaltet ist und ordnungsgemäß funktioniert. Die mit der Maske verbundenen Ausatemventile dürfen nie blockiert sein. **Erläuterung zum Warnhinweis:** Das Gerät muss mit speziellen Masken oder Anschlüssen mit Ausatemventilen verwendet werden, durch die der kontinuierliche Atemfluss aus der Maske entweichen kann. Wenn das Gerät eingeschaltet wird und ordnungsgemäß funktioniert, drückt neue Luft aus dem Gerät die ausgeatmete Luft durch das Ausatemventil der Maske nach draußen. Wenn das Gerät jedoch nicht funktioniert, wird frische Luft nicht in ausreichenden Mengen durch die Maske zur Verfügung gestellt und ausgeatmete Luft wird möglicherweise wieder eingeatmet.
- Ein Ausatemventil ist erforderlich. Das Ausatemventil darf nicht blockiert werden. Dadurch könnte der Luftstrom verringert werden und der Patient könnte die bereits ausgeatmete Luft erneut einatmen.
- Bei niedrigen Ausatemgedrücken reicht der Durchfluss durch das Ausatemventil möglicherweise nicht aus, um das gesamte ausgeatmete Gas aus dem Schlauch zu entfernen – es kann zu einem gewissen Grad an Rückatmung kommen.
- Wenn Sie eine Mund-Nasen-Maske (eine Maske, die sowohl den Mund als auch die Nase bedeckt) verwenden, muss die Maske mit einem Sicherheitsventil (Belüftungsventil) ausgestattet sein.
- Verwenden Sie nur Zubehörteile von Philips Respironics, damit Ihre individuell verschriebene, sichere und wirksame Therapie gewährleistet bleibt. Die Verwendung von Zubehörteilen, Messwandlern und Kabeln, die nicht von Philips Respironics angegeben werden, kann zu erhöhten Emissionen bzw. einer verringerten Störfestigkeit des Geräts führen.
- Bei der Verwendung einer Sauerstoffzufuhr muss diese die lokalen Bestimmungen für medizinischen Sauerstoff erfüllen.
- Sauerstoff unterstützt die Verbrennung. Sauerstoff sollte nicht verwendet werden, wenn in der Umgebung geraucht wird oder offenes Feuer vorhanden ist.
- Schalten Sie bei der Verwendung von Sauerstoff mit diesem System das Gerät ein, bevor Sie die Sauerstoffzufuhr öffnen. Schließen Sie die Sauerstoffzufuhr, bevor Sie das Gerät wieder ausschalten. Dadurch wird verhindert, dass sich Sauerstoff im Gerät ansammelt. **Erläuterung zum Warnhinweis:** Ist das Gerät nicht in Betrieb und die Sauerstoffzufuhr geöffnet, kann sich Sauerstoff, der in das Schlauchsystem gelangt, im Systemgehäuse ansammeln. Eine Sauerstoffansammlung im Gehäuse des Geräts stellt eine Brandgefahr dar.
- Bei der Verwendung von Sauerstoff mit diesem System muss ein Philips Respironics-Druckventil zwischen dem Gerät und der Sauerstoffquelle in das Schlauchsystem eingesetzt werden. Mithilfe des Druckventils kann der Sauerstoffrückstrom vom Patientenschlauch in das Gerät verhindert werden, wenn das Gerät ausgeschaltet ist. Wird das Druckventil nicht verwendet, kann dies ein Brandrisiko bedeuten.
- Verbinden Sie das Gerät nicht mit einer unregulierten oder einer Hochdruck-Sauerstoffquelle.
- Das Gerät darf nicht in der Nähe einer brennbaren Mischung von Anästhetika und Sauerstoff oder Luft oder in der Nähe von Distickstoffoxid verwendet werden.
- Das Gerät darf nicht in der Nähe von giftigen oder gefährlichen Dämpfen verwendet werden.

- Das Gerät darf nicht verwendet werden, wenn die Zimmertemperatur über 35 °C liegt. Wird das Gerät bei einer Zimmertemperatur von über 35 °C verwendet, kann die Temperatur des Luftstroms möglicherweise über 43 °C liegen. Dies kann zu Reizungen oder Verletzungen der Atemwege führen.
- Das Gerät darf nicht in direktem Sonnenlicht oder in der Nähe eines Heizgeräts verwendet werden. Andernfalls kann sich die Temperatur der aus dem Gerät austretenden Luft erhöhen.
- Sollten Symptome einer Schlafapnoe wiederholt auftreten, wenden Sie sich an Ihren Arzt.
- Wenn Sie Änderungen in der Leistung dieses Geräts feststellen, die Sie sich nicht erklären können, das Gerät ungewöhnliche oder laute Geräusche von sich gibt, fallen gelassen oder falsch gehandhabt wurde oder wenn Wasser auf dem Gehäuse verschüttet oder das Gehäuse beschädigt wurde, ziehen Sie das Netzkabel ab und verwenden Sie das Gerät nicht weiter. Setzen Sie sich mit Ihrem medizintechnischen Betreuer in Verbindung.
- Reparaturen und Einstellarbeiten dürfen nur von Servicetechnikern ausgeführt werden, die dazu von Philips Respironics befugt sind. Servicearbeiten durch Unbefugte können Verletzungen verursachen, die Garantie erlöschen lassen oder kostspielige Schäden zur Folge haben. Wenden Sie sich zwecks Wartung an Ihren medizintechnischen Betreuer.
- Verwenden Sie nur Zubehör, herausnehmbare Teile und Materialien, die von Philips Respironics empfohlen werden. Nicht kompatible Teile oder Zubehör können die Leistung des Geräts herabsetzen.
- Verwenden Sie nur zugelassene Kabel und Zubehörteile. Missbräuchliche Verwendung kann die EMV-Leistung beeinflussen und sollte vermieden werden.
- Die Health Industry Manufacturers Association (Verband der Hersteller in der Gesundheitsindustrie) empfiehlt, einen Mindestabstand von 15 cm zwischen schnurlosen Telefonen und Herzschrittmachern einzuhalten, um mögliche Interferenzen mit dem Schrittmacher zu vermeiden. Die in DreamStation integrierte *Bluetooth*-Kommunikation gilt in diesem Zusammenhang als schnurloses Telefon.
- Verwenden Sie für dieses Gerät nur die von Philips Respironics gelieferten Netzkabel. Die Verwendung von nicht von Philips Respironics gelieferten Netzkabeln kann eine Überhitzung oder Schäden am Gerät verursachen und erhöhte Emissionen oder herabgesetzte Störfestigkeit des Geräts oder Systems zur Folge haben.
- Das Gerät darf nicht neben, auf oder unter anderen nicht zugelassenen Geräten betrieben werden.
- Tragbare und mobile Geräte für die Hochfrequenzkommunikation können Beeinträchtigungen von medizinischen elektrischen Geräten hervorrufen. Der EMV-Abschnitt dieses Handbuchs enthält Angaben zu den zur Vermeidung von Störungen einzuhaltenden Trennabständen zwischen HF erzeugenden Geräten und dem Beatmungsgerät.
- Verwenden Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von aktiven chirurgischen Hochfrequenzgeräten und dem HF-abgeschirmten Raum eines medizinischen elektrischen Systems zur Magnetresonanztomographie, in dem die Intensität von elektromagnetischen Störungen hoch ist.
- Eine Verwendung dieser Geräte in direkter Nachbarschaft zu oder gestapelt mit anderen Geräten sollte vermieden werden, da es hierdurch zu Beeinträchtigungen des Betriebs kommen könnte. Wenn eine solche Verwendung erforderlich ist, sollten diese und die anderen Geräte überwacht werden, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß funktionieren.
- Das Schlauchsystem darf nicht gezogen oder gedehnt werden. Andernfalls könnte es zu einer Leckage im Schlauchsystem kommen.
- Den Schlauch nicht mit einer Decke bedecken oder den Schlauch in einem Inkubator oder mithilfe eines Heizstrahlers aufwärmen. Dies kann die Qualität der Therapie beeinflussen oder Verletzungen beim Patienten verursachen.
- Überprüfen Sie das Schlauchsystem auf Anzeichen von Beschädigungen oder Verschleiß. Entsorgen und ersetzen Sie das Schlauchsystem bei Bedarf.
- Überprüfen Sie die Netzkabel regelmäßig auf Schäden oder Verschleißerscheinungen. Bei Beschädigungen dürfen Sie das Teil nicht mehr verwenden, sondern müssen es austauschen.
- Das Gerät niemals betreiben, wenn Teile beschädigt sind oder wenn das Gerät nicht einwandfrei funktioniert. Tauschen Sie beschädigte Teile vor der weiteren Verwendung aus.
- Um Stromschläge zu vermeiden, ziehen Sie vor dem Reinigen des Geräts immer den Stecker aus der Steckdose.
- Tauchen Sie das Gerät niemals in Flüssigkeiten ein und sprühen Sie kein Wasser und keine Reinigungsmittel auf das Gerät. Reinigen Sie das Gerät mit einem Tuch, das mit einem zugelassenen Reinigungsmittel angefeuchtet wurde.
- Wenn das Gerät von mehreren Patienten benutzt wird (z. B. bei Leihgeräten), sollte zwischen Gerät und Patientenschlauch ein Bakterienfilter mit geringem Widerstand eingesetzt werden, um Kontamination zu vermeiden.
- Verwenden Sie einen Luftbefeuchter nicht in einer Höhe von über 2286 m oder bei Temperaturen unter 5 °C oder über 40 °C. Wenn der Luftbefeuchter außerhalb dieses Temperaturbereichs oder über dieser Höhe verwendet wird, kann dies die Qualität der Therapie beeinflussen oder Verletzungen beim Patienten verursachen.
- Damit sich die Schläuche oder Schlauchsysteme während der Verwendung nicht trennen, sollten nur Schläuche verwendet werden, die ISO 5367 oder ISO 80601-2-74 entsprechen.
- Luftbefeuchtung kann die Widerstandsfähigkeit des Bakterienfilters erhöhen. Daher muss der Bediener den Bakterienfilter regelmäßig auf einen erhöhten Widerstand und eine Blockierung überprüfen, um die Abgabe des therapeutischen Drucks sicherzustellen.
- Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel so mit der Steckdose verbunden ist, dass es keine Stolpergefahr darstellt und sich nicht in Stühlen oder anderen Möbeln verfangen kann.
- Zur Vermeidung eines Strangulationsrisikos sicherstellen, dass alle mit dem Gerät verbundenen Kabel ordnungsgemäß verlegt sind.
- Das Gerät ist aktiviert, wenn das Netzkabel angeschlossen ist.
- Um einen sicheren Betrieb des Luftbefeuchters zu gewährleisten, muss sich dieser stets unterhalb des Atemkreislaufanschlusses an der Maske befinden. Für einen korrekten Betrieb muss der Luftbefeuchter waagrecht stehen.

- Nur die von Philips Respironics empfohlenen Pulsoximeter und Sensoren verwenden. Die Verwendung von nicht kompatiblen Sensoren kann zu ungenauen Messergebnissen des Pulsoximeters führen.
 - Keine beschädigten Pulsoximeter oder Sensoren verwenden.
 - Diese Anweisungen und die dem Pulsoximeter und dem Sensor beiliegenden Anweisungen vor der Verwendung sorgfältig durchlesen.
- Hinweis:** Informationen zur Gewährleistung finden Sie im Abschnitt „Eingeschränkte Garantie“ in diesem Handbuch.

Vorsichtshinweise

Ein Vorsichtshinweis deutet auf die Möglichkeit einer Beschädigung des Geräts hin.

- Medizinische Elektrogeräte machen besondere Vorsichtsmaßnahmen im Hinblick auf die elektromagnetische Verträglichkeit erforderlich und müssen entsprechend den Informationen zur elektromagnetischen Verträglichkeit installiert werden. Installationsinformationen zur elektromagnetischen Verträglichkeit erhalten Sie von Ihrem medizintechnischen Betreuer.
- Verwenden Sie keine antistatischen oder leitfähigen Schläuche und keine leitfähigen Patientenschläuche mit dem Gerät.
- Anschlussstifte, die mit dem ESD-Warnsymbol versehen sind, dürfen nicht berührt werden und dürfen nur unter Einhaltung besonderer Vorsichtsmaßnahmen angeschlossen werden. Hierzu zählen Maßnahmen, die den Aufbau von elektrostatischen Ladungen verhindern (z. B. Klimatisierung, Luftbefeuchtung, leitfähige Bodenbeläge, nichtsynthetische Kleidung), die Entladung des Körpers am Rahmen des Gerätes/ Systems oder an der Schutz Erde. Es wird empfohlen, dass alle Personen, die mit diesem Gerät arbeiten, diese Vorsichtsmaßnahmen verstehen und sie als Teil ihrer Ausbildung behandeln.
- Vergewissern Sie sich vor der Benutzung des Geräts, dass die Abdeckungen für SD-Karte/Filterzugang und Modemzugang geschlossen sind, wenn eines der Zubehörteile (z. B. das Anschlussmodul oder das Modem) nicht eingesetzt ist. Beachten Sie die den Zubehörteilen beiliegenden Anweisungen.
- Durch Kondensation kann das Gerät beschädigt werden. Falls dieses Gerät extrem hohen oder extrem niedrigen Temperaturen ausgesetzt wurde, sollte es vor der Benutzung Zimmertemperatur (Betriebstemperatur) erreichen. Das Gerät darf nicht außerhalb des in den technischen Daten angegebenen Betriebstemperaturbereichs verwendet werden.
- Vergewissern Sie sich, dass der Lufteinlassfilterbereich an der Seite des Gerätes nicht durch Bettzeug, Vorhänge oder Ähnliches blockiert wird. Damit das System ordnungsgemäß funktionieren kann, muss rundum eine freie Luftströmung gewährleistet sein.
- Stellen Sie das Gerät nicht unmittelbar auf Teppich, Stoff oder andere brennbare Materialien.
- Stellen Sie das Gerät nicht in oder auf einen Behälter, der Wasser enthält oder in dem Wasser gesammelt wird.
- Das Gerät nicht in eine Steckdose stecken, die über einen Wandschalter geregelt wird.
- Für den ordnungsgemäßen Betrieb ist ein korrekt installierter, unbeschädigter blauer Philips Respironics-Pollenfilter erforderlich.
- Tabakrauch kann zu Teerrückständen im Gerät führen, die wiederum eine Gerätefehlfunktion nach sich ziehen können.
- Verstopfte Einlassfilter führen zu hohen Betriebstemperaturen und können die Leistung des Geräts beeinträchtigen. Prüfen Sie die Einlassfilter bei Bedarf regelmäßig auf Unversehrtheit und auf Ansammlungen von Fremdkörpern.
- Setzen Sie nie einen nassen Filter in das Gerät ein. Achten Sie darauf, dass der gespülte Filter ausreichend Zeit zum Trocknen hat.
- Vergewissern Sie sich vor der Verwendung stets, dass das Gleichstromkabel genau zu Ihrem Gerät passt. Ob Sie das passende Gleichstromkabel für Ihr Therapiergerät haben, erfahren Sie von Ihrem medizintechnischen Betreuer oder bei Philips Respironics.
- Stammt der Gleichstrom von einer Fahrzeugbatterie, sollte das Gerät nicht verwendet werden, solange der Fahrzeugmotor läuft. Andernfalls kann das Gerät beschädigt werden.
- Verwenden Sie ausschließlich ein Gleichstromkabel und ein Akkuadapterkabel von Philips Respironics. Andernfalls kann das Gerät beschädigt werden.
- Das Gerät nicht in Flüssigkeiten eintauchen und keine Flüssigkeiten in das Gehäuse oder den Einlassfilter gelangen lassen.
- Das Gerät nicht dampfsterilisieren (autoklavieren). Das Gerät wird dadurch zerstört.
- Keine scharfen Reinigungsmittel, Scheuermittel oder Bürsten zum Reinigen des Systems verwenden.
- Philips Respironics empfiehlt ausschließlich die in diesem Handbuch beschriebenen Reinigungsverfahren. Andere Reinigungsverfahren, die nicht von Philips Respironics genannt werden, können die Leistung des Geräts möglicherweise beeinträchtigen.

Kontraindikationen




















Bei der Bewertung der relativen Risiken und Vorteile der Verwendung dieses Geräts sollte der Arzt beachten, dass dieses Gerät Drücke von bis zu 25 cmH₂O erzeugen kann. Unter bestimmten Ausgangsbedingungen ist ein Höchstdruck von 40 cmH₂O möglich. In Studien wurde gezeigt, dass unter den folgenden Voraussetzungen die Verwendung der CPAP-Therapie bei einigen Patienten kontraindiziert ist:

- Bullöse Lungenerkrankung
- Pathologisch niedriger Blutdruck
- Bypass der oberen Atemwege
- Pneumothorax
- In einem Fall trat bei einem Patienten, der eine nasale kontinuierliche Überdruckbeatmung verwendete, ein Pneumocephalus auf. Die CPAP-Therapie sollte bei anfälligen Patienten nur unter Anwendung von Vorsichtsmaßnahmen verwendet werden, wenn diese folgende Vorerkrankungen aufweisen: Austreten von Liquor cerebrospinalis, Anomalien der Lamina cribrosa, vorhergehendes Kopftrauma und/oder Pneumocephalus. (Chest 1989; 96:1425-1426)

Die Verwendung der CPAP-Therapie kann vorübergehend kontraindiziert sein, wenn Symptome einer Sinus- oder Mittelohrinfection auftreten. Das Gerät ist nicht zur Verwendung bei Patienten mit Bypass der oberen Atemwege geeignet. Sollten Sie Fragen zu Ihrer Therapie haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Symbollegende

Die folgenden Symbole können auf dem Gerät, dem Netzteil und dem Zubehör angezeigt werden:

Symbol	Definition	Symbol	Definition
	Siehe entsprechende Gebrauchsanweisungen.		Für Flugreisen zugelassen. Erfüllt RTCA/DO-160G Abschnitt 21, Kategorie M.
	Wechselstrom		Getrennte Entsorgung für elektrische und elektronische Geräte gemäß EU-Richtlinie 2012/19/EU.
	Gleichstrom		Bluetooth®-Symbol
IP22	Tropfwassergeschütztes Gerät		Gerät mit HF-Sender
	Achtung, beiliegende Dokumente beachten.	SpO₂	Oximeter-Anschluss
	ESD-Warnsymbol		Serieller Anschluss
	Klasse II (Doppelt isoliert)		UV-Strahlung vermeiden
	Anwendungsteil vom Typ BF		Nicht auseinandernehmen.
	Nur zur Verwendung in geschlossenen Räumen.		Nicht MRT-sicher Das Gerät nicht in Magnetresonanz (MR)-Umgebungen verwenden.
MD	Medizinprodukt Gibt an, dass es sich bei dem Produkt um ein Medizinprodukt handelt.		Importeur Gibt das Unternehmen an, welches das Medizinprodukt in die EU importiert.
UDI	Eindeutige Produktkennung Gibt die Informationen zur eindeutigen Produktkennung an.		Verpackungseinheit Gibt die Anzahl der im Paket enthaltenen Teile an.
	Herstellungsdatum: Gibt das Datum an, an dem das Produkt hergestellt wurde. Herstellungsland: Gibt das Land an, in dem das Produkt hergestellt wurde. Hinweis: Auf dem Etikett wird „CC“ durch den jeweiligen zweistelligen Ländercode ersetzt.		

Systembestandteile

Ihr DreamStation-System beinhaltet möglicherweise die folgenden Bestandteile:

- Gerät
- Benutzerhandbuch
- Tragetasche
- Netzkabel
- Netzteil
- SD-Karte
- Flexibler Schlauch
- Wiederverwendbarer blauer Pollenfilter
- Hellblauer Einweg-Spezialfilter (optional)
- Luftbefeuchter (optional)

Hinweis: Sollte eines dieser Teile fehlen, wenden Sie sich an Ihren medizintechnischen Betreuer.

Kontaktaufnahme mit Philips Respironics

Wenn Sie Probleme mit diesem Gerät haben oder Hilfe bei der Einrichtung, Verwendung oder Wartung des Geräts oder Zubehörs brauchen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem medizintechnischen Betreuer in Verbindung. Falls Sie direkt mit Philips Respironics sprechen möchten, können Sie den Philips Respironics-Kundendienst unter +1-724-387-4000 erreichen. Sie können sich auch an die folgende Adresse wenden:

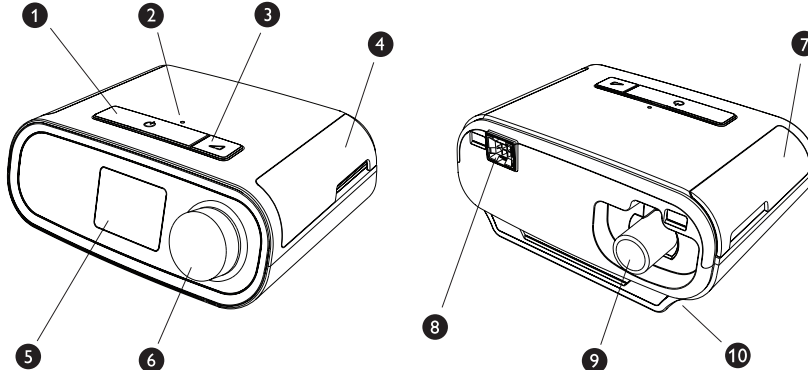
Respironics, Inc.
1001 Murry Ridge Lane
Murrysville, PA 15668, USA

Systemübersicht



Das DreamStation Auto BiPAP ist ein Bi-Level-Therapiegerät, das einen positiven Atemwegsdruck für die Behandlung von obstruktiver Schlafapnoe (OSA) ermöglicht. Ein Bi-Level-Gerät kann zwei unterschiedliche positive Druckpegel verabreichen: IPAP (Inspiratory Positive Airway Pressure, inspiratorischer positiver Atemwegsdruck) und EPAP (Expiratory Positive Airway Pressure, expiratorischer positiver Atemwegsdruck). Mit dem Gerät können Patienten mit Auto-BiPAP-Therapie sowie fester BiPAP- und fester CPAP-Therapie (kontinuierlicher positiver Atemwegsdruck) behandelt werden. Ihr medizintechnischer Betreuer wählt die richtigen Druckeinstellungen für Sie aus.

Das Gerät bietet mehrere spezielle Funktionen, die bei entsprechender Verschreibung den Behandlungskomfort erhöhen können. Die Rampenfunktion ermöglicht es Ihnen, den Druck zu verringern, wenn Sie einschlafen möchten. Der Luftdruck wird stufenweise erhöht, bis er den verschriebenen Druck erreicht hat. Zusätzlich bietet die Komfortfunktion „Flex“ eine Druckentlastung, wenn Sie während der Therapie ausatmen.

Es sind auch mehrere Zubehörteile vorhanden, die mit Ihrem Gerät verwendet werden können. Wenden Sie sich an Ihren medizintechnischen Betreuer, wenn Sie Zubehörteile erwerben möchten, die Ihrem Gerät nicht beiliegen.



Diese Abbildung zeigt einige der Gerätefunktionen, die in der folgenden Tabelle beschrieben werden.

Nr.	Gerätefunktion	Beschreibung
1	EIN/AUS-Taste für Therapie 	Startet und stoppt den Luftstrom für die Behandlung (Therapie). Blinkt die LED der EIN/AUS-Taste für Therapie, liegt möglicherweise eine wartende Meldung vor. Den Knopf drücken oder drehen, um die Meldung anzuzeigen.
2	Sensor für Umgebungslicht	Erkennt die Lichtintensität in Räumen und passt die Helligkeit des Anzegebildschirms an.
3	Rampentaste 	Aktiviert die Rampenfunktion während der Therapie.
4	Abdeckung, SD-Karte und Filterzugang	Hierbei handelt es sich um die Abdeckung des Zugangs zum SD-Karten- und Filterbereich.
5	Anzegebildschirm	Hierbei handelt es sich um die Benutzeroberfläche für das Therapiegerät.
6	Regler-Drehknopf	Drehen Sie den Regler-Knopf, um durch die Optionen auf dem Bildschirm zu blättern. Zum Auswählen einer Option drücken Sie den Drehknopf.
7	Abdeckung, Zubehörschlanschlus	Hierbei handelt es sich um die Abdeckung für den Zugang zu (optionalem) Zubehör.
8	Luftbefeuchter-Anschluss	Der Luftbefeuchter wird an der Rückseite des Therapiegeräts angeschlossen. Die Stifte des Luftbefeuchter-Anschlusses werden hier eingesteckt.
9	Luftauslass-Öffnung	Schließen Sie hier das Schlauchsystem an.
10	Stromeingang	Schließen Sie hier das Netzkabel an.

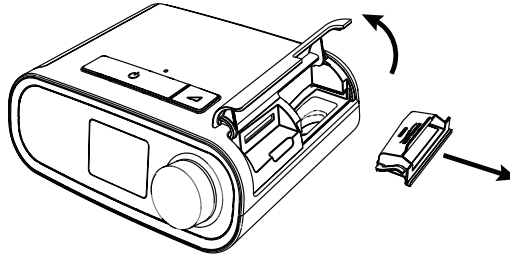
Einsetzen/Austauschen der Luftfilter

Achtung: Für den ordnungsgemäßen Betrieb ist ein korrekt installierter, unbeschädigter blauer Philips Respironics-Pollenfilter erforderlich.

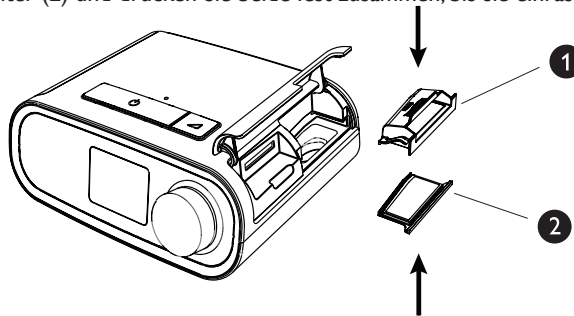
Für das Gerät werden ein blauer Pollenfilter, der waschbar und wiederverwendbar ist, und ein hellblauer Einweg-Spezialfilter verwendet. Der wiederverwendbare blaue Filter dient zum Herausfiltern von normalem Hausstaub und Pollen, während der hellblaue Spezialfilter auch sehr feine Partikel herausfiltert. Der wiederverwendbare blaue Filter muss beim Betrieb des Geräts grundsätzlich eingesetzt sein. Der Spezialfilter wird für Patienten empfohlen, die empfindlich auf Tabakrauch oder andere kleine Partikel reagieren.

Der wiederverwendbare blaue Filter ist im Lieferumfang enthalten. Unter Umständen wird auch der hellblaue Einweg-Spezialfilter mitgeliefert. Wenn der Filter beim Erhalt des Geräts nicht bereits installiert ist, müssen Sie zumindest den wiederverwendbaren Filter einsetzen, bevor Sie das Gerät verwenden.

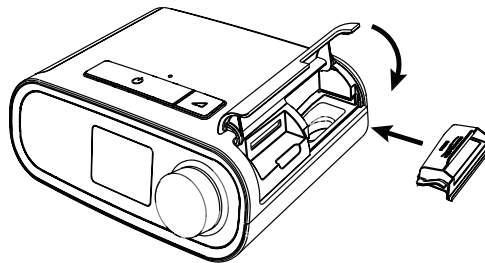
1. Heben Sie die Abdeckung für den Filterzugang an und klappen Sie sie auf. Wenn Sie den Filter austauschen möchten, müssen Sie die alte Filtereinheit herausziehen.



2. Setzen Sie bei Bedarf einen trockenen, wiederverwendbaren blauen Pollenfilter (1) auf einen neuen, optionalen hellblauen Einweg-Spezialfilter (2) und drücken Sie beide fest zusammen, bis sie einrasten.



3. Setzen Sie die neue Filtereinheit an der Seite in das Therapiergerät ein. Klappen Sie die Abdeckung herunter, um sie zu verschließen.



Standort des Geräts

Stellen Sie das Gerät auf eine stabile, ebene Oberfläche, sodass Sie es von Ihrer Schlafposition aus bequem erreichen können. Es muss sich unterhalb Ihrer Schlafposition befinden. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät nicht in der Nähe von Heiz- oder Kühlgeräten (z. B. Lüfter, Heizgeräte, Klimaanlage) steht.

Hinweis: Achten Sie beim Aufstellen des Geräts darauf, dass das Stromkabel gut zugänglich ist, da das Gerät nur durch Trennen der Stromversorgung ausgeschaltet werden kann.

Achtung: Vergewissern Sie sich, dass der Filterbereich an der Geräteseite nicht durch Bettzeug, Vorhänge oder Ähnliches blockiert wird. Die Luft muss frei um das Gerät zirkulieren können, damit es ordnungsgemäß funktioniert.

Achtung: Stellen Sie das Gerät nicht unmittelbar auf Teppich, Stoff oder andere brennbare Materialien.

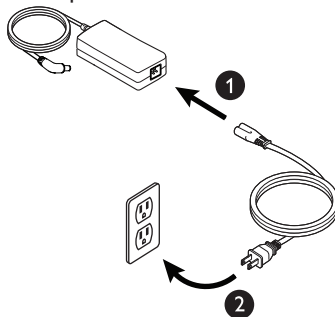
Achtung: Stellen Sie das Gerät nicht in oder auf einen Behälter, der Wasser enthält oder in dem Wasser gesammelt wird.

Versorgung des Geräts mit Wechselstrom

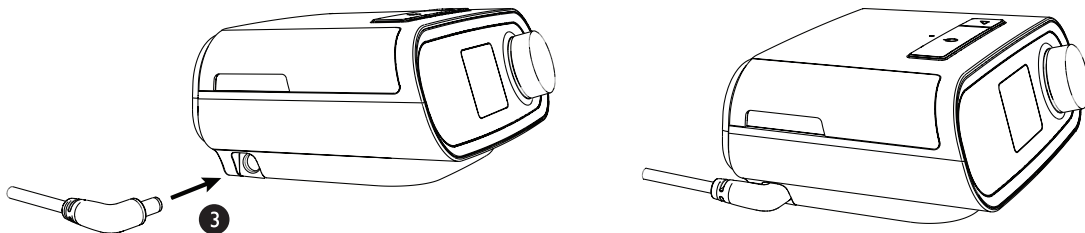
Gehen Sie wie folgt vor, um das Gerät mit Wechselstrom zu betreiben:

1. Schließen Sie zuerst das Buchsenende des Wechselstromkabels (im Lieferumfang enthalten) an das Netzteil (ebenfalls im Lieferumfang enthalten) an.
2. Stecken Sie den Stecker des Wechselstromkabels in eine Steckdose, die nicht über einen Schalter gesteuert wird.

Hinweis: Die Abbildung unten ist nur ein Beispiel. Unter Umständen sehen Steckdose und Netzkabel anders aus.



3. Schließen Sie dann den Anschluss des Netzkabels am Stromanschluss an der Geräteseite an.



4. Prüfen Sie, dass die Stecker an der Geräteseite, an der Stromversorgung sowie an der Steckdose vollständig eingesteckt sind. Damit wird gewährleistet, dass der elektrische Anschluss sicher und zuverlässig ist.

Hinweis: Falls das folgende Symbol „Stromversorgung prüfen“ auf der Anzeige erscheint, wiederholen Sie bitte Schritt 4.



Wichtig: Um die Wechselstromversorgung zu unterbrechen, trennen Sie das Netzkabel von der Steckdose.

Warnung: Überprüfen Sie die elektrischen Kabel und Leitungen regelmäßig auf Schäden oder Verschleißerscheinungen. Bei Beschädigungen dürfen Sie das Teil nicht mehr verwenden, sondern müssen es austauschen.

Anschließen des Atemschlauchsystems

Damit das System verwendet werden kann, benötigen Sie die folgenden Zubehörteile, um das empfohlene Beatmungssystem zusammenzusetzen:

- Philips Respironics-Maske (Nasen- oder Mund-Nasen-Maske) mit integrierter Ausatemöffnung oder Philips Respironics-Maske mit separater Ausatemvorrichtung (z. B. Whisper Swivel II)
- Flexibler Philips Respironics-Schlauch, 1,83 m
- Philips Respironics-Maskenhalterung

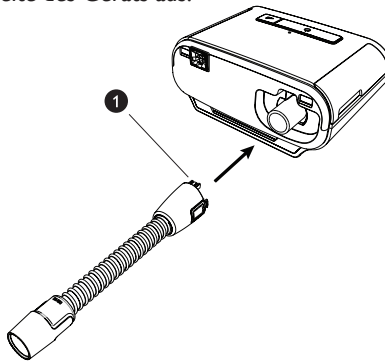
Gehen Sie wie folgt vor, um das Atemschlauchsystem mit dem Gerät zu verbinden:

Hinweis: Wenn Sie den optionalen 12-mm-Performance-Schlauch (nicht beheizt) verwenden, benötigen Sie zum Anschließen an das Therapiegerät einen Adapter.

Hinweis: Der Schlauch kann anhand der folgenden Schlauchkennzeichnungssymbole auf der Manschette identifiziert werden: „12“, „15“ oder „HT15“. 22-mm-Schlauch weist kein Symbol auf.

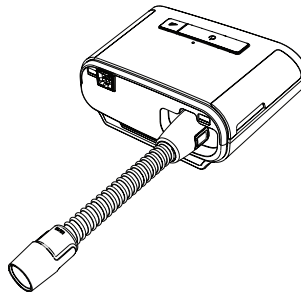
1. Schließen Sie den flexiblen Schlauch an den Luftauslass am Therapiegerät an.

Um den beheizten Schlauch (abgebildet) an den Luftauslass auf der Rückseite des Therapiegeräts anzuschließen, richten Sie den Anschluss (1), der sich oben am beheizten Schlauch befindet, an der Oberseite des Luftauslassanschlusses auf der Rückseite des Geräts aus.



2. Drücken Sie den beheizten Schlauch auf den Luftauslassanschluss, bis die Laschen an der Seite des Schlauchs hörbar in die Schlitzlöcher an der Seite des Luftauslassanschlusses einrasten.

Wenn Sie einen Standardschlauch (nicht abgebildet) verwenden, schieben Sie den Schlauch einfach über den Luftauslassanschluss am Gerät.



Hinweis: Falls erforderlich, schließen Sie einen Bakterienfilter an den Luftauslass des Geräts an und verbinden Sie dann den flexiblen Schlauch mit dem Luftauslass des Bakterienfilters. Die Verwendung des Bakterienfilters wirkt sich u.U. auf die Geräteleistung aus. Das Gerät bleibt jedoch funktionstüchtig und gibt die entsprechende Therapie ab.

3. Wenn Sie den optionalen 12-mm-Performance-Schlauch verwenden, verbinden Sie den mitgelieferten Maskenadapter mit der Maskenverbindung am Ende des Schlauchs.
4. Schließen Sie den Schlauch an die Maske an. Informationen zum richtigen Anlegen und Positionieren finden Sie in den im Lieferumfang der Maske enthaltenen Anweisungen.

Warnung: Ziehen oder dehnen Sie das Schlauchsystem nicht. Andernfalls könnte es zu Leckagen im Schlauchsystem kommen.

Warnung: Überprüfen Sie das Schlauchsystem auf Anzeichen von Beschädigungen oder Verschleiß. Entsorgen und ersetzen Sie das Schlauchsystem bei Bedarf.

5. Befestigen Sie die Maskenhalterung an der Maske (wenn erforderlich). Beachten Sie die im Lieferumfang der Maskenhalterung enthaltenen Anweisungen.

Warnung: Wenn Sie eine Full Face Maske (eine Maske, die sowohl den Mund als auch die Nase bedeckt) verwenden, muss die Maske mit einem Sicherheitsventil (Belüftungsventil) ausgestattet sein.

Warnung: Wenn das Gerät von mehreren Patienten verwendet wird (z. B. bei Leihgeräten), sollte zwischen Gerät und Patientenschlauch ein Bakterienfilter mit geringem Widerstand eingesetzt werden, um Kontaminationen zu vermeiden.



Navigieren durch die Bildschirmanzeigen



Über die Benutzeroberfläche auf diesem Gerät können Sie die Geräteeinstellungen anpassen sowie Informationen über Ihre Therapie anzeigen. Sie besteht aus dem Anzeigebildschirm und dem Regler-Drehknopf. Drehen Sie den Regler-Knopf in eine beliebige Richtung, um durch die Menüoptionen auf dem Anzeigebildschirm zu blättern.

Hinweis: Der Anzeigebildschirm hat keine Touchscreen-Funktion. Für die Navigation im Gerätemenü müssen Sie den Regler-Drehknopf verwenden.

So passen Sie die Einstellungen an:

1. Drehen Sie den Regler-Knopf so lange, bis die gewünschte Menüoption angezeigt wird.
2. Drücken Sie den Regler-Drehknopf, um diese Einstellung auszuwählen.
3. Wenn Sie die Einstellungen ändern möchten, drehen Sie den Regler-Drehknopf erneut.
4. Drücken Sie dann wieder auf den Knopf, um diese Änderung zu speichern.

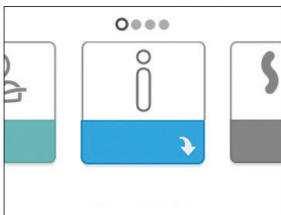
Hinweis: Das Drehknopf-Symbol  auf dem Bildschirm bedeutet, dass der Regler gedreht werden muss, um eine Aktion auszuführen. Das Drehknopf-Klicken-Symbol  auf dem Bildschirm bedeutet, dass der Regler gedrückt werden muss, um eine Aktion auszuführen.

Hinweis: Wenn Sie den Drehknopf drücken, während der Abwärtspfeil  auf dem Bildschirm angezeigt wird, gelangen Sie in ein Untermenü mit weiteren Menüoptionen. Wird der Drehknopf gedrückt, während der Aufwärtspfeil  in einem Untermenü angezeigt wird, gelangen Sie zurück zum Hauptmenü.

Hinweis: Die in diesem Handbuch dargestellten Bildschirme sind nur als Beispiele und zu Ihrer Referenz gedacht. Die tatsächlich auf Ihrem Gerät angezeigten Bildschirme können sich je nach Gerätemodell und Einstellungen des Betreuers unterscheiden.

Starten des Geräts


1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät mit Strom versorgt wird. Als erster Bildschirm wird das Philips Respironics-Logo angezeigt, anschließend der Gerätemodellbildschirm und dann der Startbildschirm.



Startbildschirm

Wenn Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, werden Sie eventuell aufgefordert, die Uhrzeit auf dem Gerät einzustellen. In der Standardeinstellung ist Greenwich Mean Time ausgewählt, Sie können die Uhrzeit nach Aufforderung jedoch in 30-Minuten-Schritten an Ihre jeweilige Zeitzone anpassen. Wenn Sie diesen Schritt hier überspringen möchten, können Sie die Uhrzeit auch später im Menü „Meine Einstellungen“ ändern.

Hinweis: Diese Zeiteinstellung wird nicht als Uhrzeigerfunktion auf dem Gerät angezeigt. Sie wird nur zum Abgleich Ihrer Therapiedaten für die Datenberichte Ihres Betreuers genutzt.

2. Setzen Sie Ihre Maske auf. Beachten Sie die der Maske beiliegenden Anweisungen.
3. Drücken Sie die Taste für Therapie Ein/Aus () oben auf dem Gerät, um den Luftstrom zu starten und mit der Therapie zu beginnen. Der aktuell bereitgestellte Druck wird auf dem Bildschirm angezeigt.
4. Stellen Sie sicher, dass keine Luft aus der Maske entweicht. Passen Sie die Maske und die Maskenhalterung ggf. so an, dass keine Luft mehr austritt. Weitere Informationen finden Sie in den Anweisungen zur Maske.

Hinweis: Kleine Luftmengen, die aus der Maske austreten, sind normal und akzeptabel. Größere aus der Maske austretende Luftmengen, die u. a. Augenreizungen verursachen, sind unverzüglich zu beheben.

5. Wenn Sie das Gerät in einem Bett mit Kopfteil benutzen, sollte das Schlauchsystem über das Kopfteil gelegt werden. Dadurch verringert sich u. U. die auf die Maske ausgeübte Spannung.

6. Drücken Sie die Taste für Therapie Ein/Aus erneut, um die Therapie zu beenden.

Hinweis: Falls es während einer Therapieanwendung zu einer Unterbrechung kommt (z. B. durch einen Stromausfall), wird nach dem Wiederherstellen der Stromversorgung erneut der Startbildschirm angezeigt. Sie können die Therapie bei Bedarf fortsetzen.

Menünavigation (Therapie EIN) und optionale Luftbefeuchtungseinstellungen

Während der Therapie können Sie die Einstellungen für die Schlauchtemperatur oder den Luftbefeuchter anpassen. Drehen Sie dazu den Regler-Drehknopf, um eine der beiden Einstellungen auszuwählen. Drücken und drehen Sie dann den Regler-Knopf, um die Einstellung zu ändern.

Hinweis: Wenn Sie den Luftbefeuchter ohne den beheizten Schlauch verwenden, drehen Sie einfach den Regler-Drehknopf, um die Einstellung für den Luftbefeuchter zu ändern.




Bildschirm für Therapiedruck

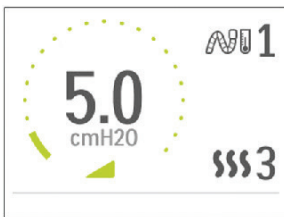
Nr.	Funktion	Beschreibung
1	Therapiedruck	Zeigt den aktuell bereitgestellten Druck an.
2	Anpassbare Einstellung für Schlauchtemperatur	Sie können diese Einstellung auf einen Wert von 0 bis 5 ändern. Sie wird nur angezeigt, wenn ein optionaler beheizter Schlauch angeschlossen ist.
3	Anpassbare Einstellung für Luftbefeuchter	Sie können diese Einstellung auf einen Wert von 0 bis 5 ändern. Sie wird nur angezeigt, wenn ein Luftbefeuchter angeschlossen ist.
4	Aktivierte Funktionen	Je nach Einstellung werden hier bestimmte aktivierte Therapiefunktionen angezeigt.

Rampenfunktion

Das Gerät verfügt über eine optionale Rampenfunktion, die von Ihrem medizintechnischen Betreuer aktiviert oder deaktiviert werden kann. Mit dieser Funktion können Sie nach dem Zubettgehen den Luftdruck verringern, um leichter einzuschlafen. Der Luftdruck wird dann allmählich erhöht, bis die verschriebene Einstellung wieder erreicht ist.

Wenn die Rampenfunktion auf Ihrem Gerät aktiviert ist, müssen Sie nach dem Einschalten des Luftstroms die Rampentaste () oben auf dem Gerät drücken. Die Rampentaste kann während der Nacht beliebig oft betätigt werden.

Nachdem Sie die Rampentaste gedrückt haben, ändert sich die Anzeige auf dem Therapiebildschirm und zeigt den Rampendruck an. Durch den grünen Kreis wird der langsame Druckanstieg dargestellt.

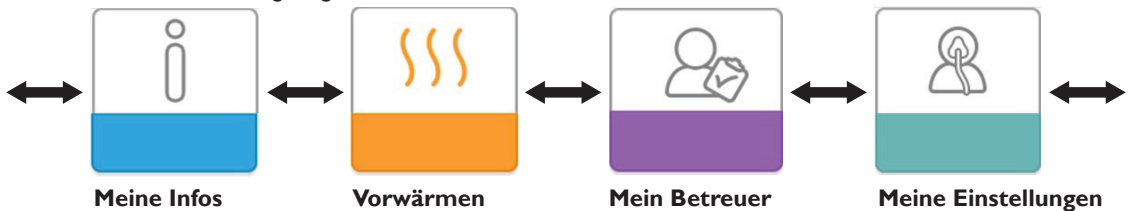


Bildschirm für Rampendruck

Das Gerät verfügt über zwei Rampenmodi. Ihr Betreuer wählt den für Sie besten Modus aus. Beim Standard-Rampenmodus wird der Druck kontinuierlich erhöht. Als Alternative dazu erhält der SmartRamp-Modus einen konstant niedrigen Druck aufrecht, bis das Gerät erkennt, dass Sie einen höheren Druck benötigen.

Menünavigation (Therapie AUS)

Auf dem Startbildschirm können Sie durch die folgenden Menüs blättern: Nur die auf Ihrem Gerät verfügbaren und aktivierten Menüs werden angezeigt.



Meine Infos: Dieses Menü stellt eine statistische Zusammenfassung Ihrer Therapiebehandlungen bereit.

Vorwärmen (falls verfügbar): Mit dieser Funktion können Sie den Luftbefeuchter 30 Minuten erwärmen, bevor Sie eine Therapiesitzung beginnen.



Mein Betreuer: Dieses Menü enthält Informationen, die Sie Ihrem Betreuer möglicherweise vorlesen sollen, damit er Ihnen besser über das Telefon helfen kann.

Meine Einstellungen: Dieses Menü enthält Komforteinstellungen, die Sie bei Bedarf anpassen können.

Meine Infos:



Wenn Sie „Meine Infos“ auswählen, können Sie die folgenden Bildschirme anzeigen. Diese Bildschirme werden nur angezeigt, wenn sie auf Ihrem Gerät verfügbar und aktiviert sind. Die Einstellungen im Menü „Info“ können nicht geändert werden. Diese Bildschirme sind nur als Referenz gedacht. Eventuell fragt Sie Ihr medizinischer Betreuer gelegentlich nach dem angezeigten Wert.

Symbol	Text	Beschreibung
	Therapiestunden	Auf diesem Bildschirm wird angezeigt, wie viele Stunden Therapie Sie mit diesem Gerät innerhalb des letzten Tages erhalten haben. Er zeigt außerdem die durchschnittliche Zeit an, in der Sie während der letzten 7 Tage und 30 Tage Therapie erhalten haben.
AHI	AHI	Auf diesem Bildschirm werden die Werte der nächtlichen Apnoe-/Hypopnoe-Indizes (AHI) für den letzten Tag angezeigt. Darüber hinaus zeigt er den Durchschnitt dieser einzelnen nächtlichen AHI-Werte während der letzten 7 Tage und 30 Tage an. Dieser Bildschirm wird nur angezeigt, wenn Ihr medizintechnischer Betreuer ihn aktiviert hat.
	Maskentest	Auf diesem Bildschirm wird der Wert „100 % minus große Leckage“ angezeigt. Unter großer Leckage wird der prozentuale Anteil der Zeit verstanden, zu der die Maskenleckage so hoch war, dass das Gerät respiratorische Ereignisse nicht mehr mit statistischer Genauigkeit erkennen konnte. Auf dem Bildschirm erscheint der Wert für den letzten Tag sowie die Werte für die letzten 7 Tage und 30 Tage. Dieser Bildschirm wird nur angezeigt, wenn Ihr medizintechnischer Betreuer ihn aktiviert hat.
Periodic Breathing	Cheyne-Stokes	Auf diesem Bildschirm wird der prozentuale Anteil der Zeit angezeigt, in der Sie Cheyne-Stokes-Atmung genutzt haben. Es erscheint der Wert für den letzten Tag sowie die Werte für die letzten 7 Tage und 30 Tage. Wenn Sie eine starke Zunahme bei dem prozentualen Anteil der Zeit mit Cheyne-Stokes-Atmung beobachten, wenden Sie sich an Ihren medizintechnischen Betreuer. Dieser Bildschirm wird nur angezeigt, wenn Ihr medizintechnischer Betreuer ihn aktiviert hat.

Symbol	Text	Beschreibung
90 % Pressure	90 % Druck	Auf diesem Bildschirm wird der nächtliche Wert von 90 % Druck für den letzten Tag angezeigt. Darüber hinaus zeigt er den Durchschnitt dieser einzelnen nächtlichen Werte von 90 % Druck während der letzten 7 Tage und 30 Tage an.
IPAP: 90 % Pressure	IPAP: 90 % Druck	Auf diesem Bildschirm wird der Wert von 90 % Einatmungsdruck für den letzten Tag sowie die Durchschnittswerte während der letzten 7 Tage und 30 Tage angezeigt.
EPAP: 90 % Pressure	EPAP: 90 % Druck	Auf diesem Bildschirm wird der Wert von 90 % Ausatmungsdruck für den letzten Tag sowie die Durchschnittswerte während der letzten 7 Tage und 30 Tage angezeigt.

Vorwärmen:



Bildschirm für Vorwärmen Ein

Bildschirm für Vorwärmen Aus

Hinweis: Das Menü „Vorwärmen“ wird nur angezeigt, wenn es auf Ihrem Gerät verfügbar ist.



Bei der Verwendung des Luftbefeuchters kann das Vorheizen des Wassertanks bis zu 30 Minuten dauern, bevor die Therapie gestartet werden kann. Um den Vorwärmmodus zu aktivieren, muss das Gebläse ausgeschaltet und ein Luftbefeuchter angeschlossen sein. Wenn „Vorwärmen“ ausgewählt ist, können Sie diese Funktion mittels Regler-Drehknopf ein- oder ausschalten. Drücken Sie dann wieder auf den Knopf, um Ihre Auswahl zu treffen. Während der 30-minütigen Vorwärmphase können Sie mit dem Regler-Drehknopf nach wie vor andere Menüoptionen im Startmenü auswählen.

Mein Betreuer:



Wenn Sie „Mein Betreuer“ auswählen, können Sie die folgenden Bildschirme anzeigen. Diese Bildschirme werden nur angezeigt, wenn sie auf Ihrem Gerät verfügbar und aktiviert sind. Die Einstellungen im Menü „Betreuer“ können nicht geändert werden. Diese Bildschirme sind nur als Referenz gedacht. Eventuell fragt Sie Ihr medizinischer Betreuer gelegentlich nach dem angezeigten Wert.





Symbol	Text	Beschreibung
	Geräteinfo	Auf diesem Bildschirm werden die Informationen zum Therapiegerät angezeigt: Seriennummer, Modell- und Softwareversion.
	Kontaktinfo des Betreuers	Auf diesem Bildschirm werden die Kontaktinformationen Ihres Betreuers angezeigt, falls Sie auf Ihr Gerät hochgeladen wurden.
	Abfrage	Auf diesem Bildschirm werden folgende Informationen angezeigt: die Therapiestunden insgesamt auf dem Gerät, die Gebläsestunden insgesamt, die Gesamtanzahl der Tage, an denen das Gerät in Behandlungen von länger als 4 Stunden verwendet wurde sowie eine Konformitätsprüfnummer, anhand der Ihr medizintechnischer Betreuer bestätigt, dass die von Ihnen genannten Daten wirklich von diesem Bildschirm stammen.












Symbol	Text	Beschreibung
	Upload	Sie können einen Modemanruf starten, wenn ein optionales Funkmodem- oder Wi-Fi-Zubehörgerät installiert ist. Die Signalstärke wird oben rechts auf dem Bildschirm angezeigt. Nachdem der Modem-Upload abgeschlossen ist, wird auf dem Bildschirm entweder durch ein grünes Häkchen und den Text „Fertig“ angezeigt, dass der Upload erfolgreich war, oder durch ein rotes „X“ und den Text „Fehlgeschlagen“ wird angezeigt, dass ein Upload nicht erfolgreich war. Falls der Upload fehlschlägt, starten Sie ihn zum zweiten Mal oder wenden Sie sich an Ihren medizintechnischen Betreuer, falls das Problem weiterhin besteht. Dieser Bildschirm ist bei ausgeschaltetem Modem gesperrt.
	Leistungstest	Ihr Gerät verfügt über ein Werkzeug zur Selbstdiagnose mit dem Namen „Leistungstest“. Mit diesem Werkzeug können Sie das Gerät auf bestimmte Fehler hin bewerten und darüber hinaus auch wichtige Geräteeinstellungen an Ihren medizintechnischen Betreuer weitergeben. Nutzen Sie den „Leistungstest“, wenn Ihr medizintechnischer Betreuer Sie dazu auffordert. Nach Abschluss der Prüfung und wenn keine Fehler erkannt wurden, erscheint auf dem Bildschirm ein grünes Häkchen. Falls auf dem Gerät ein rotes „X“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren medizintechnischen Betreuer.

Meine Einstellungen:



Wenn Sie „Meine Einstellungen“ auswählen, können Sie die folgenden Bildschirme anzeigen. Diese Bildschirme werden nur angezeigt, wenn sie auf Ihrem Gerät verfügbar und aktiviert sind. Die Einstellungen im Menü „Einrichtung“ können geändert werden.

Symbol	Text	Beschreibung
	Rampe	Auf diesem Bildschirm wird der Rampenanfangsdruck angezeigt. Sie können diesen Druck in Schritten von 0,5 cmH ₂ O erhöhen oder senken.
	Rampendauer	Wenn Sie die Rampendauer einstellen, erhöht das Gerät den Druck vom Wert, der im Bildschirm „Rampe“ eingestellt ist, im Verlauf der hier eingegebenen Zeit bis auf den eingestellten Therapiedruck.
FLEX	Flex	Hiermit können Sie den Grad der Luftdruckentlastung einstellen, die Sie während der Therapie beim Ausatmen verspüren. Diese Funktion kann von Ihrem medizinischen Betreuer aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn Ihr Betreuer die Funktion „Flex“ aktiviert, stellt er bereits einen für Sie spezifischen Grad auf dem Gerät ein. Sie können diese Einstellung auf einen Wert von 1 bis 3 erhöhen oder reduzieren. Die Einstellung „1“ steht für eine geringe Druckentlastung, während höhere Zahlen für eine größere Druckentlastung stehen. Hinweis: Wenn auf diesem Bildschirm ein Schlosssymbol  angezeigt wird, bedeutet das, dass Ihr Betreuer diese Einstellung gesperrt hat und sie nicht geändert werden kann.
	Anstiegszeit	Bei der Anstiegszeit handelt es sich um die Zeit, die das Gerät benötigt, um von EPAP zu IPAP zu wechseln. Auf diesem Bildschirm können Sie die Anstiegszeit anpassen, damit Sie die gewünschte Einstellung finden.

Symbol	Text	Beschreibung
	Befeuchtung	Auf diesem Bildschirm wird der verwendete Befeuchtungsmodus angezeigt. Sie können zwischen dem Befeuchtungsmodus „Fixiert“ oder „Adaptiv“ wählen. Bei Verwendung eines beheizten Schlauchs wechselt das Gerät automatisch in den Modus „Befeuchtung mit Schlauchheizung“. Mit einem Schlosssymbol  neben der Moduseinstellung wird angezeigt, dass dieser Modus nicht geändert werden kann, so lange der beheizte Schlauch angeschlossen ist. Die Einstellungen für die Heizplatte und Schlauchtemperatur können jedoch immer noch und ganz normal auf dem Therapiebildschirm des Geräts angepasst werden.
	Maskentyp	Über diesen Bildschirm können Sie die entsprechende Einstellung für den Maskentypwiderstand (auch bekannt als System One-Widerstandskontrolle) für Ihre Philips Respironics-Maske auswählen. Das Gerät nutzt diese Funktion, um den Grad der Druckkompensation an Ihre Maske anzupassen. Den Wert für die Widerstandseinstellung Ihrer Maske finden Sie auf der Maskenverpackung. Wenden Sie sich an Ihren medizintechnischen Betreuer, wenn Sie diese Widerstandseinstellung für Ihre Maske nicht finden. Hinweis: Wenn auf diesem Bildschirm ein Schlosssymbol  angezeigt wird, bedeutet das, dass Ihr Betreuer diese Einstellung gesperrt hat und sie nicht geändert werden kann.
	Schlauchttyp	Mit dieser Einstellung können Sie den Schlauch mit dem korrekten Durchmesser auswählen, den Sie mit dem Gerät verwenden. Sie können (22) für den Philips Respironics-22-mm-Schlauch oder (15) für den Philips Respironics 15-mm-Schlauch auswählen. Bei der Verwendung eines beheizten Schlauchs passt das Gerät diese Einstellung automatisch an den entsprechenden Schlauchttyp (15H) an. Diese Einstellung können Sie nicht ändern. Hinweis: Der Schlauch kann anhand der folgenden Schlauchkennzeichnungssymbole auf der Manschette identifiziert werden: „12“, „15“ oder „15H“. 22-mm-Schlauch weist kein Symbol auf. Hinweis: Wenn auf diesem Bildschirm ein Schlosssymbol  angezeigt wird, bedeutet das, dass Ihr Betreuer diese Einstellung gesperrt hat und sie nicht geändert werden kann.
	Sprache	Mit dieser Funktion können Sie die Sprache auswählen, in der die Oberfläche angezeigt werden soll. Sie können zwischen folgenden Sprachen wählen: Englisch, Deutsch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Brasilianisches Portugiesisch, Dänisch, Finnisch, Norwegisch oder Schwedisch. Sie können die Sprache aber auch ausschalten (0), sodass auf der Oberfläche des Geräts nur Symbole angezeigt werden.
	Maske testen	Mit dieser Funktion können Sie den Sitz der Maske vor dem Beginn der Therapie prüfen. Dafür wird die Menge der Leckage gemessen.
	Modem	Hiermit können Sie das Modem vorübergehend ausschalten oder wieder einschalten. Ein ausgeschaltetes Modem schaltet sich nach 3 Tagen automatisch wieder ein. Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn ein Modem installiert ist.
	Bluetooth	Hiermit können Sie Bluetooth aus- und einschalten. Darüber hinaus können Sie die Kopplung mit einem kompatiblen Bluetooth-Gerät aufheben.
	Zeit	Hiermit können Sie die Uhrzeit einstellen. In der Standardeinstellung ist Greenwich Mean Time ausgewählt, Sie können die Uhrzeit jedoch in 30-Minuten-Schritten an Ihre jeweilige Zeitzone anpassen. Hinweis: Diese Zeiteinstellung wird nicht als Uhrzeigerfunktion auf dem Gerät angezeigt. Sie wird nur zum Abgleich Ihrer Therapiedaten für die Datenberichte Ihres Betreuers genutzt.

Bluetooth® Drahtlos-Technologie

Ihr Gerät verfügt über eine drahtlose *Bluetooth*-Funktion. Diese stellt eine der Methoden dar, mit der Sie die Daten des Therapiegeräts an DreamMapper übertragen können. DreamMapper ist ein mobiles, webbasiertes System, das die Schlaftherapie bei Patienten mit obstruktiver Schlafapnoe (OSA) unterstützt.

Kopplung Ihres Therapiegerätes mit Ihrem *Bluetooth*-fähigen Mobilgerät

Hinweis: Sie können das Therapiegerät nicht gleichzeitig mit mehreren Mobilgeräten koppeln.

Hinweis: Die Kopplung funktioniert am besten, wenn sich das Therapiegerät und das Mobilgerät im selben Raum befinden.

Hinweis: Die aktuelle Version von DreamMapper wird Sie durch diese Anweisungen leiten.

Hinweis: Nachdem die Kopplung initiiert wurde, bleiben Ihnen 30 Sekunden, um das Setup abzuschließen. Nach Ablauf dieser Zeit wird es automatisch abgebrochen.

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um das Therapiegerät manuell mit einem Mobiltelefon oder Tablet zu koppeln.

1. Wenn Sie das Therapiegerät an die Stromversorgung angeschlossen und das Gebläse abgeschaltet haben, können Sie das *Bluetooth*-Setup durch die mobile DreamMapper-App initiieren.
2. Wenn Sie das Therapiegerät aus einer Liste von verfügbaren *Bluetooth*-Geräten auswählen müssen, erkennen Sie es an der Bezeichnung „PR BT XXXX“ (wobei XXXX die letzten vier Stellen der Seriennummer sind, die Sie auf Ihrem Therapiegerät finden).
3. Sie werden zur Bestätigung der Kopplung mittels einer der beiden folgenden Methoden aufgefordert:
 - **Sie können von Ihrem Mobilgerät aufgefordert werden, einen PIN-Code einzugeben.**

Folgendes Symbol wird auf dem Bildschirm des Therapiegeräts zusammen mit der Frage „Koppeln?“ angezeigt:



Drehen Sie den Steuerelement am Therapiegerät, wählen Sie „Ja“ aus und drücken Sie im Anschluss auf den Steuerelement. Ihr Therapiegerät wird eine sechsstellige PIN anzeigen. Geben Sie diese PIN auf Ihrem mobilen Gerät ein, um die Kopplung abzuschließen.

- **Sie können von Ihrem Mobilgerät aufgefordert werden, einen PIN-Code zu bestätigen.**

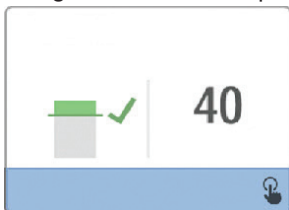
Folgendes Symbol wird auf dem Bildschirm des Therapiegeräts zusammen mit einer sechsstelligen PIN und der Frage „Koppeln?“ angezeigt:



Prüfen Sie, ob die PIN auf dem Mobilgerät mit der auf dem Therapiegerät identisch ist. Ist dies der Fall, drehen Sie den Steuerelement am Therapiegerät, wählen Sie „Ja“ aus und drücken Sie im Anschluss auf den Steuerelement. Akzeptieren Sie auf dem mobilen Gerät, um die Kopplung abzuschließen.

Maske testen

Die optionale Funktion „Maske testen“ kann von Ihrem medizintechnischen Betreuer aktiviert oder deaktiviert werden. Mit dieser Funktion können Sie den Sitz der Maske vor dem Beginn der Therapie prüfen. Dafür wird die Menge der Leckage gemessen. Setzen Sie Ihre Maske auf. Lesen Sie bei Bedarf die Anweisungen zur Maske. Rufen Sie unter „Meine Einstellungen“ den Bildschirm „Maske testen“ auf und drücken Sie den Regler-Drehknopf, um den Test zu starten. Das Gerät gibt einen Testdruck ab, während auf dem Bildschirm 40 Sekunden nach unten gezählt werden. Ein grüner Balken bedeutet, dass die Maske gut sitzt. Bei einem roten Balken muss der Sitz der Maske verbessert werden. Nach dem Test beginnt die normale Therapie und auf dem Bildschirm wird entweder ein grünes Häkchen oder ein rotes „X“ angezeigt. Das grüne Häkchen gibt an, dass die erkannte Leckage eine optimale Leistung des Geräts ermöglicht. Wenn ein rotes „X“ angezeigt wird, beeinflusst die Leckage möglicherweise die Leistung des Geräts, es ist aber weiterhin funktionstüchtig und kann zur Therapie genutzt werden.

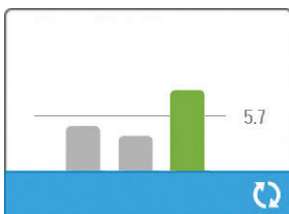


Bildschirm „Maske testen“

Hinweis: Wenn Sie den Sitz Ihrer Maske verbessern möchten, können Sie die Therapie beenden, den Sitz der Maske korrigieren und dann erneut die Funktion „Maske testen“ ausführen. Informationen zur richtigen Maskenanpassung finden Sie in den im Lieferumfang der Maske und Maskenhalterung enthaltenen Anweisungen.

Schlafverlauf

Das Gerät stellt nach Beendigung jeder Therapie zusammenfassende Informationen über diese Therapie bereit. Auf dem Bildschirm wird eine Zusammenfassung für 3 Nächte angezeigt. Darin ist die nächtliche Nutzung während der letzten 3 Schlafperioden (gemessen in 24-Stunden-Zeiträumen, die jeden Tag 12 Uhr enden) dargestellt. Die letzte Schlafperiode wird in dem ganz rechten Balken dargestellt, der mit der Anzahl der geschlafenen Stunden beschriftet ist. Ein grüner Balken gibt an, dass Sie mehr als 4 Stunden geschlafen haben, ein gelber Balken weist auf eine Nutzung von weniger als 4 Stunden hin.



Bildschirm für Zusammenfassung für 3 Nächte

Höhenausgleich

Dieses Gerät kann Höhen bis zu 2.286 Meter automatisch ausgleichen. Eine manuelle Einstellung ist nicht erforderlich.








Gerätealarme







Bei Gerätealarmen handelt es sich um Popup-Meldungen, die auf dem Bildschirm angezeigt werden. In diesem Handbuch werden 5 Arten von Alarmen beschrieben:







- **Status:** Bei diesen Alarmen wird nur der Popup-Bildschirm angezeigt.
- **Benachrichtigung:** Bei diesen Alarmen wird der Popup-Bildschirm angezeigt und zusätzlich blinkt die Betriebs-LED (🔌) oben auf dem Gerät.
- **Alarm 1:** Bei diesen Alarmen wird der Popup-Bildschirm angezeigt, die Betriebs-LED blinkt und ein akustisches Signal ertönt. Dieser Alarm tritt nicht während der Therapie auf.
- **Alarm 2:** Bei diesen Alarmen wird der Popup-Bildschirm angezeigt, die Betriebs-LED blinkt und ein akustisches Signal ertönt. Dieser Alarm kann während der Therapie auftreten.




- **Gesicherter Zustand:** Bei diesen Alarmen wird der Pop-up-Bildschirm angezeigt, die Betriebs-LED blinkt und ein wiederholtes akustisches Signal ertönt.
- **Hinweis:** Status-Alarme werden nach 30 Sekunden automatisch beendet und die zugehörigen Pop-up-Bildschirme werden ausgeblendet. Alle anderen Alarme müssen bestätigt werden, um sie aufzuheben.

Tabellarische Zusammenfassung der Alarme: In der folgenden Tabelle werden die Alarme zusammengefasst.

Alarm	Symbol	Typ	Beschreibung	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
Datenaktivität: SD-Karte nicht entfernen.		Status	Die SD-Karte wird gelesen/beschrieben.	k.A.	Keine Maßnahme erforderlich.
Änderung angenommen		Status	Bestätigt, dass eine geänderte Verordnung oder ein Geräte-Upgrade akzeptiert werden.	k.A.	Keine Maßnahme erforderlich.
EZ-Start Druck erhöht auf xx.x		Status	Wird angezeigt, wenn der Modus „EZ-Start“ aktiviert ist und das Gerät die Einstellung des Therapiedrucks für die nächste Sitzung erhöht.	k.A.	Keine Maßnahme erforderlich.
Oximeter: Gute Verbindung (nur Symbol)	SpO₂ 	Status	Wird auf dem Therapiebildschirm angezeigt, wenn das Gebläse eingeschaltet ist und 3 Sekunden lang eine gute Verbindung erkannt wird. Dieser Alarm tritt am Anfang einer Therapie auf. Sofern die Therapie nicht beendet und wieder gestartet wird, wird der Bildschirm nicht erneut angezeigt, wenn der Fingersensor abgenommen und wieder angelegt wird.	k.A.	Keine Maßnahme erforderlich.
Koppeln?: 123456 Ja/Nein		Status	Fordert Sie auf, das Koppeln mit einem <i>Bluetooth</i> -fähigen Gerät zu erlauben oder abzulehnen. Dieses Gerät kann über die angezeigten Ziffern identifiziert werden.	k.A.	Drehen Sie den Regler-Knopf, um die Kopplung zu erlauben (Ja) oder abzulehnen (Nein). Drücken Sie dann den Regler-Drehknopf, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
SD-Karte entfernt		Benachrichtigung oder Alarm 2	Gibt an, dass die SD-Karte aus dem Therapiegerät entfernt und vor dem Start der aktuellen Therapiesitzung nicht wieder eingelegt wurde.	Die SD-Karte wurde nicht wieder in das Gerät eingelegt.	Legen Sie die SD-Karte wieder ein oder klicken Sie, um den Alarm aufzuheben.
Oximeter: Gute Studie (nur Symbol)	SpO₂ 	Benachrichtigung	Informiert darüber, dass Sie Therapie und Oximeter mindestens 4 Stunden genutzt haben. Dieser Alarm tritt am Ende einer Therapie auf.	k.A.	Drücken Sie den Regler-Drehknopf, um die Meldung zu bestätigen und zu löschen.

Alarm	Symbol	Typ	Beschreibung	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
SD-Kartenfehler: Entf. und wieder einlegen.		Benachrichtigung	Es wurde ein SD- Kartenfehler erkannt.	Das Gerät kann die SD-Karte nicht lesen. Möglicherweise liegt ein Problem mit der SD-Karte vor oder sie wurde während eines Schreibvorgangs ausgeworfen oder sie wurde falsch eingelegt.	Nehmen Sie die SD-Karte heraus und legen Sie sie wieder ein. Wenn der Alarm weiterhin auftritt, ersetzen Sie die Karte durch eine neue oder wenden sich an Ihren Betreuer.
SD-Karte voll		Benachrichtigung	Die SD-Karte ist voll.	Die SD-Karte ist voll.	Entfernen Sie die SD-Karte und ersetzen Sie sie durch eine neue Karte oder wenden Sie sich an Ihren Betreuer, um eine neue SD-Karte zu erhalten.
Patientennachricht		Benachrichtigung	Hierbei handelt es sich um eine Nachricht Ihres Betreuers.	k.A.	Drücken Sie den Regler- Drehknopf, um die Meldung zu bestätigen und zu löschen.
Änderung abgelehnt		Alarm 1	Eine Änderung der Verordnung oder Einstellungen wurde abgelehnt.	Die Änderung fehlt oder ist falsch.	Wenden Sie sich an Ihren Betreuer.
Luftbefeuchtungs- fehler: Wenden Sie sich an den Support, wenn das Problem weiterhin besteht.		Status	Es liegt ein Luftbefeuch- tungsfehler vor (nur wenn ein Befeuchter angeschlos- sen ist)	Fehler an der Heizplatte des Luftbefeuchters oder der Luftbefeuchter ist nicht richtig an das Therapiegerät angeschlossen.	Schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es von der Stromversorgung. Nehmen Sie den Luftbefeuchter ab, prüfen Sie durch eine Sichtkontrolle, ob die elektrischen Kontakte sauber sind, schließen Sie dann den Luftbefeuchter und das Netzkabel wieder an. Wenden Sie sich an Ihren Betreuer, falls der Alarm weiterhin auftritt.
Heizschlauchfehler: Wenden Sie sich an den Support, wenn das Problem weiter- hin besteht.		Status	Es liegt ein Heizschlauchfehler vor (nur wenn ein beheizter Schlauch verwendet wird).	Der beheizte Schlauch ist möglicherweise überhitzt oder beschädigt.	Schalten Sie das Gerät aus. Trennen Sie den beheizten Schlauch vom Luftbefeuchter. Prüfen Sie, dass der Schlauch nicht belegt oder verstopft ist und schließen Sie ihn dann wieder an den Luftbefeuchter an. Wenden Sie sich an Ihren Betreuer, falls der Alarm weiterhin auftritt.

Alarm	Symbol	Typ	Beschreibung	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
Die angeschlossene Stromquelle unterstützt keine Luftbefeuchtung.		Alarm 2	Gibt an, dass die angeschlossene Stromquelle keine Luftbefeuchtung oder beheizten Schläuche unterstützen kann.	Falsche Stromquelle.	Verwenden Sie eine Philips Respironics DreamStation-Stromquelle, die Luftbefeuchtung unterstützen kann, oder nutzen Sie das Therapiegerät ohne Luftbefeuchter.
Service erforderlich		Gesicherter Zustand	Zeigt einen Fehler an, durch den das Gerät in den „gesicherten Zustand“ versetzt wird. Das Gerät wird weiter mit Strom versorgt, aber der Luftstrom ist deaktiviert.	Gerätefehler.	Drücken Sie den Regler-Drehknopf, um den Alarm aufzuheben. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung. Schließen Sie das Netzkabel erneut an, um die Stromversorgung wiederherzustellen. Falls der Alarm weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren medizintechnischen Betreuer.
Stromversorgung prüfen		Benachrichtigung	Gibt an, dass ein nicht kompatibles Netzteil angeschlossen ist.	Das Netzteil ist nicht kompatibel oder das Netzkabel ist nicht vollständig in den Stromanschluss des Geräts eingesteckt.	Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel vollständig in den Stromanschluss des Geräts eingesteckt ist. Kontrollieren Sie, dass ein kompatibles Philips Respironics-Netzteil angeschlossen ist. Tauschen Sie Ihr aktuelles Netzteil bei Bedarf gegen ein kompatibles Netzteil aus.
Niedrige Spannung		Benachrichtigung	Die Spannung ist niedrig.	Es wurde ein nicht kompatibles Netzteil angeschlossen.	Kontrollieren Sie, dass ein kompatibles Philips Respironics-Netzteil angeschlossen ist. Tauschen Sie Ihr aktuelles Netzteil bei Bedarf gegen ein kompatibles Netzteil aus. Falls Sie Akkus verwenden, stellen Sie sicher, dass diese ausreichend aufgeladen sind.
Abschaltautomatik		Status	Wird angezeigt, wenn die Therapie durch die Abschaltautomatik beendet wird.	Die Maske wurde abgenommen.	Setzen Sie die Maske wieder auf, prüfen Sie den richtigen Sitz und schalten Sie den Luftstrom ein, um die Therapie fortzusetzen.
Einlass blockiert. Filter prüfen.		Benachrichtigung	Der Luftweg ist blockiert.	Blockierung am Geräteeinlass.	Kontrollieren Sie, dass der Lufteinlass nicht verstopft ist. Prüfen Sie, ob die Luftfilter richtig installiert sind. Tauschen Sie sie bei Bedarf aus.

Alarm	Symbol	Typ	Beschreibung	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
Geringe Leckage: Maske und Schlauch prüfen.		Benachrichtigung	Der Luftweg ist blockiert.	Blockierung an Schlauch oder Maske.	Kontrollieren Sie, dass der Schlauch nicht gequetscht oder geknickt ist, was den Luftstrom behindern würde. Prüfen Sie, ob die Maske richtig und ohne Hindernisse angeschlossen ist.
Maske testen	k.A.	Status	Wird angezeigt, wenn die Funktion „Maske testen“ im Patientenmenü aktiviert ist.	k.A.	Dieser Alarm kann durch Drücken des Regler- Drehknopfes aufgehoben werden. Andernfalls wird er nach 60 Sekunden beendet.
Lädt Sprache und startet neu		Status	Wird angezeigt, wenn im Menü eine neue Sprache ausgewählt wird.	k.A.	Keine Maßnahme erforderlich. Wird nach Abschluss des Vorgangs beendet.
In Bearbeitung		Status	Wird angezeigt, wenn aufgrund von Datenkommunikation vorübergehend nicht auf das Gerät zugegriffen werden kann.	k.A.	Keine Maßnahme erforderlich.
„Schlafverlauf“	k.A.	Status	Zeigt die Nutzung (in Stunden) in den letzten 3 Nächten an.	k.A.	Drücken Sie den Regler- Drehknopf, um den Bildschirm zu bestätigen und zu löschen. Andernfalls wird die Meldung nach 30 Sekunden beendet.

Fehlerbehebung

Ihr Gerät verfügt über ein Werkzeug zur Selbstdiagnose mit dem Namen „Leistungstest“. Mit diesem Werkzeug können Sie das Gerät auf bestimmte Fehler hin bewerten und darüber hinaus auch wichtige Geräteeinstellungen an Ihren Betreuer weitergeben. Nutzen Sie den „Leistungstest“, wenn Ihr Betreuer Sie dazu auffordert.

Die nachfolgende Tabelle enthält einige der Probleme, die bei Ihrem Gerät auftreten können, sowie mögliche Lösungen.

Problem	Mögliche Ursache	Aktion
Wenn Sie das Gerät an die Stromversorgung anschließen, geschieht nichts. Die Hintergrundbeleuchtung der Tasten leuchtet nicht auf.	Die Stromversorgung funktioniert nicht oder das Gerät ist nicht eingesteckt.	Wenn Sie Wechselstrom verwenden, überprüfen Sie die Steckdose und vergewissern Sie sich, dass das Gerät korrekt eingesteckt ist. Vergewissern Sie sich, dass die Steckdose mit Strom versorgt wird. Vergewissern Sie sich, dass das Wechselstromkabel korrekt mit dem Netzteil und das Netzteilkabel fest mit dem Stromanschluss des Geräts verbunden ist. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren medizintechnischen Betreuer. Geben Sie sowohl das Gerät als auch das Netzteil an Ihren Betreuer zurück, damit dieser feststellen kann, ob das Gerät oder das Netzteil für das Problem verantwortlich ist. Wenn Sie Gleichstrom verwenden, vergewissern Sie sich, dass Gleichstromkabel und Akkuadapterkabel richtig angeschlossen sind. Überprüfen Sie den Akku. Möglicherweise muss er aufgeladen oder ausgetauscht werden. Besteht das Problem weiterhin, überprüfen Sie die Sicherung des Gleichstromkabels entsprechend den Anweisungen für das Gleichstromkabel. Möglicherweise muss die Sicherung ausgetauscht werden. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren medizintechnischen Betreuer.
Der Luftstrom wird nicht aktiviert.	Möglicherweise liegt ein Problem mit dem Gebläse vor.	Vergewissern Sie sich, dass das Gerät ausreichend mit Strom versorgt wird. Stellen Sie sicher, dass der Startbildschirm auf dem Anzeigebildschirm erscheint. Drücken Sie die Taste für Therapie Ein/Aus oben auf dem Gerät, um den Luftstrom zu starten. Kann der Luftstrom nicht aktiviert werden, liegt möglicherweise ein Gerätefehler vor. Wenden Sie sich an Ihren medizintechnischen Betreuer.
Die Anzeige auf dem Bildschirm des Geräts ist fehlerhaft.	Das Gerät wurde fallen gelassen oder falsch gehandhabt oder befindet sich in einem Bereich mit elektromagnetischen Störungen.	Stecken Sie das Gerät aus. Verbinden Sie das Gerät wieder mit der Stromversorgung. Liegt das Problem weiterhin vor, stellen Sie das Gerät in einen Bereich mit geringen elektromagnetischen Störungen (nicht in die Nähe von elektronischen Geräten wie Mobiltelefonen, schnurlosen Telefonen, Computern, Fernsehgeräten, Spielkonsolen, Haartrocknern usw.). Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren medizintechnischen Betreuer.
Wenn Sie die Rampentaste drücken, funktioniert die Rampenfunktion nicht.	Ihr medizintechnischer Betreuer hat Ihnen die Funktion „Rampe“ nicht verordnet oder Ihr Therapiedruck ist bereits auf die niedrigste Stufe eingestellt.	Wenn Ihnen die Rampenfunktion nicht verordnet wurde, besprechen Sie diese Funktion mit Ihrem medizintechnischen Betreuer, um zu erfahren, ob Ihre Verordnung geändert wird. Wenn Ihr medizintechnischer Betreuer die Rampenfunktion aktiviert hat, sie aber trotzdem nicht funktioniert, müssen Sie die aktuelle Druckeinstellung auf dem Therapiebildschirm prüfen. Wenn der Therapiedruck auf die niedrigste Einstellung (4,0 cmH ₂ O) festgelegt ist oder der Rampenanfangsdruck dem Therapiedruck entspricht, funktioniert die Rampenfunktion nicht. Stellen Sie sicher, dass die Einstellung für „Rampendauer“ >0 ist.
Der Luftstrom ist viel wärmer als sonst.	Möglicherweise sind die Luftfilter verschmutzt. Möglicherweise wird das Gerät in direktem Sonnenlicht oder in der Nähe eines Heizgeräts betrieben.	Spülen Sie den wiederverwendbaren Luftfilter oder tauschen Sie ihn aus oder tauschen Sie den Einweg-Spezialfilter aus. Die Lufttemperatur kann je nach Raumtemperatur variieren. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät ausreichend belüftet wird. Halten Sie das Gerät von Bettzeug oder Vorhängen fern, die den Luftstrom rings um das Gerät blockieren könnten. Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht in direktem Sonnenlicht und in der Nähe von Heizgeräten aufgestellt ist. Bei Verwendung des Luftbefeuchters mit dem Gerät prüfen Sie die Einstellungen des Luftbefeuchters. Halten Sie sich an die Anweisungen zum Luftbefeuchter, um sicherzustellen, dass der Luftbefeuchter ordnungsgemäß funktioniert. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren medizintechnischen Betreuer.
Der Druck des Luftstroms fühlt sich zu hoch oder zu niedrig an.	Möglicherweise ist die Schlauchtypeneinstellung nicht korrekt.	Vergewissern Sie sich, dass die Schlauchtypeneinstellung (22 oder 15) mit dem von Ihnen verwendeten Schlauch übereinstimmt (Philips Respironics 22-mm-Schlauch oder 15-mm-Schlauch). Bei einer Verwendung des beheizten Schlauchs ist diese Einstellung auf „15H“ festgelegt und kann nicht geändert werden.

Problem	Mögliche Ursache	Aktion
Die Schlauchtemperatur ist im Einstellungsbildschirm aktiviert, der beheizte Schlauch ist jedoch nicht warm.	Es wird ein falsches Netzteil verwendet.	Vergewissern Sie sich, dass ein 80-W-Netzteil oder ein kompatibler Akku bzw. ein kompatibles Gleichstromkabel verwendet wird.
Ich habe Probleme beim Anpassen der Einstellung des Warmluftbefeuchters oder der Temperatureinstellung des beheizten Schlauchs.	Das Gebläse ist nicht eingeschaltet oder der Luftbefeuchter bzw. der beheizte Schlauch ist nicht richtig angeschlossen.	Die Einstellung des Luftbefeuchters oder der Schlauchtemperatur können nur über den Anzeigebildschirm Therapie EIN angepasst werden. Kontrollieren Sie, dass das Gebläse eingeschaltet ist und dass die Einstellungen auf der rechten Bildschirmseite angezeigt werden. Passen Sie dann den gewünschten Komfort an. Wenn das Gebläse eingeschaltet ist, die Einstellungen für den Luftbefeuchter jedoch nicht auf dem Therapie-EIN-Bildschirm angezeigt werden, trennen Sie das Gerät von der Stromquelle. Kontrollieren Sie, dass die elektrischen Kontakte des Luftbefeuchters und/oder beheizten Schlauchs nicht blockiert oder beschädigt sind. Schließen Sie dann den Luftbefeuchter und/oder beheizten Schlauch erneut an und verbinden Sie das Gerät wieder mit der Stromquelle. Schalten Sie das Gebläse ein. Wenn die Einstellung immer noch nicht angezeigt werden, wenden Sie sich an Ihren Betreuer.
Das Wasser in der Befeuchterkammer ist vor dem Morgen leer.	Die Befeuchterkammer war zu Beginn der Sitzung nicht voll. Die Maskenleckage ist ausgesprochen hoch. Die Umgebung ist sehr trocken/kühl.	Unter den meisten Bedingungen sollte eine volle Befeuchterkammer für eine normale Schlafperiode reichen. Der Wasserverbrauch wird jedoch von vielen Faktoren beeinflusst. Dazu zählen die Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit in Ihrem Schlafzimmer, Ihre Einstellungen des Luftbefeuchters oder beheizten Schlauchs, der Grad der Maskenleckage sowie die Schlafdauer. Stellen Sie zuerst sicher, dass die Befeuchterkammer bis zur maximalen Füllhöhe mit Wasser gefüllt ist, bevor Sie die Behandlung während der Schlafperiode starten. Kontrollieren Sie den korrekten Sitz Ihrer Maske und passen Sie ihn bei Bedarf an, um die Maskenleckage auf ein normales Maß zu reduzieren. Mit der Funktion „Maske testen“ können Sie den Sitz der Maske bewerten. Vergewissern Sie sich außerdem, dass Gerät, Luftbefeuchter, Luftbefeuchterdichtungen und Schlauch richtig angeschlossen sind und nicht lecken. Sie können auch die Einstellungen des Luftbefeuchters und/oder beheizten Schlauchs reduzieren oder den Befeuchtungsmodus von „Fixiert“ in „Adaptiv“ ändern, damit das Wasser im Luftbefeuchter länger reicht.
Ich höre ein Leck- oder Pfeifgeräusch von meinem Therapiegerät oder Luftbefeuchter (nicht in Zusammenhang mit Maskenleckage).	Der Lufteinlass des Therapiegeräts ist möglicherweise verstopft. Der Luftbefeuchter oder Schlauch ist nicht richtig angeschlossen. Die Luftbefeuchterdichtungen sitzen nicht fest oder fehlen.	Vergewissern Sie sich, dass der Lufteinlass des Therapiegeräts nicht verstopft ist und dass die Filter frei von Fremdkörpern und ordnungsgemäß installiert sind. Vergewissern Sie sich, dass Gerät, Luftbefeuchter und Schlauch richtig angeschlossen sind und nicht lecken. Kontrollieren Sie, dass die Dichtungen der Luftbefeuchterabdeckung und Trockenbox vorhanden sind und fest sitzen. Drücken Sie ggf. leicht auf den Rand der Dichtungen, um sie neu einzupassen.
Ich habe versehentlich Wasser in meinem Luftbefeuchterbehälter verschüttet.	Die Befeuchterkammer wurde über die maximale Füllhöhe hinaus befüllt.	Eine geringe Wassermenge im Behälter des Luftbefeuchters schadet dem Gerät nicht. Diese geringe Menge verdunstet während der normalen Nutzung des Luftbefeuchters. Wenn zu viel Wasser in den Luftbefeuchterbehälter gelangt, könnte es über das Scharnier der Luftbefeuchterabdeckung laufen und Ihre Möbel beschädigen. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung. Nehmen Sie die Befeuchterkammer heraus, gießen Sie so lange überschüssiges Wasser aus, bis der Wasserstand gleich oder unterhalb der maximalen Füllhöhe ist, und stellen Sie die Kammer zur Seite. Trennen Sie den Luftbefeuchter vom Therapiegerät und gießen Sie das überschüssige Wasser aus. Sobald die Heizplatte abgekühlt ist, wischen Sie den Innenraum des Luftbefeuchters mit einem Papiertuch oder weichen Tuch aus. Trocknen Sie bei Bedarf die Unterseite des Luftbefeuchters und kontrollieren Sie, dass die Tischoberfläche trocken ist. Schließen Sie den Luftbefeuchter und das Netzteil wieder an und setzen Sie die Befeuchterkammer wieder ein.

Zubehör

Für das DreamStation-System sind zahlreiche Zubehörteile erhältlich, z. B. ein Luftbefeuchter, Funkmodem, Wi-Fi-Zubehörgerät oder Anschlussmodul. Weitere Informationen zu den verfügbaren Zubehörteilen erhalten Sie von Ihrem medizintechnischen Betreuer. Bei der Verwendung von optionalem Zubehör müssen stets die mit dem Zubehör bereitgestellten Anweisungen befolgt werden.

Achtung: Die Stifte von Steckverbindern dürfen nicht berührt werden. Beim Anschließen der Steckverbinder müssen Vorsichtsmaßnahmen zur elektrostatischen Entladung befolgt werden. Hierzu zählen Maßnahmen, die den Aufbau von elektrostatischen Ladungen verhindern (z. B. Klimatisierung, Luftbefeuchtung, leitfähige Bodenbeläge, nichtsynthetische Kleidung), die Entladung des Körpers am Rahmen des Gerätes/Systems, an der Schutzterze oder an einem großen Metallobjekt und die eigene Verbindung mit dem Gerät/System oder der Schutzterze mittels eines Armbands.

Hinzufügen eines Luftbefeuchters mit oder ohne beheizten Schlauch

Sie können den beheizten Luftbefeuchter und den beheizten Schlauch mit Ihrem Gerät verwenden. Diese Geräte erhalten Sie von Ihrem medizintechnischen Betreuer. Ein Luftbefeuchter kann durch zusätzliche Feuchtigkeit, die Nasentrockenheit und -reizung verringern.

Warnung: Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, muss sich der Luftbefeuchter stets unterhalb des Atemkreislaufanschlusses an der Maske befinden. Für einen korrekten Betrieb muss der Luftbefeuchter waagrecht stehen.

Hinweis: Vollständige Aufstelanweisungen entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanweisung des Luftbefeuchters.

Verwenden der SD-Karte

Im Lieferumfang des DreamStation-Systems ist eine SD-Karte enthalten, die im SD-Kartensteckplatz an der Seite des Geräts eingesteckt ist. Auf dieser Karte werden Informationen für den medizintechnischen Betreuer gespeichert. Möglicherweise werden Sie von Zeit zu Zeit von Ihrem medizintechnischen Betreuer gebeten, die SD-Karte herauszunehmen und zur Auswertung an ihn zu senden.

Aktualisieren der Software mithilfe der SD-Karte

Um zu überprüfen, welche Softwareversion derzeit auf Ihrem Gerät installiert ist, navigieren Sie zu „Mein Betreuer“ und wählen Sie „Geräteinfo“ aus.

Sie können die Gerätesoftware mithilfe der SD-Karte aktualisieren. Die Aktualisierung der Software muss bei ausgeschalteter Therapie erfolgen.

1. Führen Sie die SD-Karte mit der neuen Softwareversion in das Gerät ein. Es erscheint eine Pop-up-Meldung mit der Frage: „Soll Software aktualisiert werden?“
2. Drehen Sie den Drehregler und wählen Sie „Ja“ aus. Drücken Sie dann auf den Drehregler, um mit der Aktualisierung zu beginnen. Während die Aktualisierung läuft, wird das Sanduhrsymbol angezeigt. Unterbrechen Sie nicht die Stromzufuhr zum Gerät.
3. Wenn die Software erfolgreich aktualisiert wurde, erscheint das Symbol „Änderung angenommen“ auf dem Bildschirm. Entfernen Sie die SD-Karte aus dem Gerät, um das Gerät neu zu starten und die neue Software anzuwenden.
4. Falls ein SD-Kartenfehler erkannt wird, erscheint das Symbol „Änderung abgelehnt“. Nehmen Sie die SD-Karte heraus und legen Sie sie wieder ein. Falls der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich unter +1 724 387 4000 an Philips Respironics, um eine neue SD-Karte anzufordern.

Verwenden des DreamStation-Anschlussmoduls

Über das Anschlussmodul können Oximeterdaten empfangen und an das Therapiergerät übertragen werden für den Einsatz zu Hause oder in Laborumgebungen. Beim Einsatz in Laborumgebungen verfügt das Anschlussmodul zudem über einen RS-232- (oder DB9)-Anschluss, um eine Fernsteuerung des DreamStation-Schlaftherapieräts über eine PC zu ermöglichen.

Hinweis: Informationen zu Installation und Abnahme des Anschlussmoduls entnehmen Sie bitte den im Lieferumfang des Anschlussmoduls enthaltenen Anweisungen.

Hinweis: Es gibt keine SpO₂-Alarmer.

Hinweis: Oximeterdaten werden nicht angezeigt.

Entsorgen Sie das Modul gemäß den Entsorgungsanweisungen für das Therapiergerät.

Warnhinweise:

- Wenn Sie Änderungen in der Leistung dieses Geräts feststellen, die Sie sich nicht erklären können, das Gerät fallen gelassen oder falsch gehandhabt wurde oder wenn Wasser auf dem Gehäuse verschüttet oder das Gehäuse beschädigt wurde, verwenden Sie das Gerät nicht weiter. Setzen Sie sich mit Ihrem medizintechnischen Betreuer in Verbindung.
- Reparaturen und Einstellarbeiten dürfen nur von Servicetechnikern ausgeführt werden, die dazu von Philips Respironics befugt sind. Servicearbeiten durch Unbefugte können Verletzungen verursachen, die Gewährleistung erlöschen lassen oder kostspielige Schäden zur Folge haben.
- Verwenden Sie nur Zubehör, herausnehmbare Teile und Materialien, die von Philips Respironics empfohlen werden. Nicht kompatible Teile oder Zubehör können die Leistung des Geräts herabsetzen.

Verabreichen von zusätzlichem Sauerstoff

Dem Beatmungssystem kann Sauerstoff hinzugefügt werden. Bitte beachten Sie bei der Verwendung von Sauerstoff mit dem Gerät die nachfolgenden Warnhinweise.

Warnhinweise:

- Bei der Verwendung einer Sauerstoffzufuhr muss diese die lokalen Bestimmungen für medizinischen Sauerstoff erfüllen.
- Sauerstoff unterstützt die Verbrennung. Sauerstoff sollte nicht verwendet werden, wenn in der Umgebung geraucht wird oder offenes Feuer vorhanden ist.
- Bei Verwendung von zusätzlichem Sauerstoff am Ausgang des Durchflussgenerators oder Luftbefeuchters muss ein Druckventil von Philips Respironics in den Patientenschlauch zwischen Gerät und Sauerstoffquelle gesetzt werden. Mithilfe des Druckventils kann der Sauerstoffrückstrom vom Patientenschlauch in das Gerät verhindert werden, wenn das Gerät ausgeschaltet ist. Wird das Druckventil nicht verwendet, kann dies ein Brandrisiko bedeuten.

- Wenn am Maskenende des Schlauches Sauerstoff zugeführt wird, wird für Sauerstoffflussraten von ≤ 4 Litern pro Minute kein Druckventil von Philips Respironics benötigt. Die Mehrweg- und Einwegfilter müssen jedoch auf am Durchflussgenerator angebracht sein. Werden die Mehrweg- und Einwegfilter nicht ordnungsgemäß befestigt, besteht Brandgefahr.
Hinweis: Die Gebrauchsanweisung des Druckventils enthält umfassende Anweisungen zur Konfiguration.
- Schalten Sie bei der Verwendung von Sauerstoff mit diesem System das Gerät ein, bevor Sie die Sauerstoffzufuhr öffnen. Schließen Sie die Sauerstoffzufuhr, bevor Sie das Gerät wieder ausschalten. Dadurch wird verhindert, dass sich Sauerstoff im Gerät ansammelt.
- Verbinden Sie das Gerät nicht mit einer unregulierten oder einer Hochdruck-Sauerstoffquelle.

Versorgen des Geräts mit Gleichstrom

Das Philips Respironics-Gleichstromkabel kann zum Betreiben dieses Geräts in einem stationären Campingfahrzeug, Boot oder Wohnmobil verwendet werden. Darüber hinaus ermöglicht das Philips Respironics-Gleichstrom-Akkusadapterkabel bei Verwendung mit einem Gleichstromkabel den Betrieb des Geräts über einen freistehenden 12-V-Gleichstromakku.

Achtung: Vergewissern Sie sich vor der Verwendung stets, dass das Gleichstromkabel korrekt in Ihr Gerät passt. Ob Sie das passende Gleichstromkabel für Ihr Therapiegerät haben, erfahren Sie von Ihrem medizintechnischen Betreuer oder bei Philips Respironics.

Achtung: Stammt der Gleichstrom von einer Fahrzeugbatterie, sollte das Gerät nicht verwendet werden, solange der Fahrzeugmotor läuft. Andernfalls kann das Gerät beschädigt werden.

Achtung: Verwenden Sie ausschließlich ein Gleichstromkabel und ein Akkusadapterkabel von Philips Respironics. Andernfalls kann das Gerät beschädigt werden.

Informationen zum Betreiben des Geräts mit Gleichstrom können Sie der Anweisung für das Gleichstromkabel und das Adapterkabel entnehmen.

Reisen mit dem System

Bei Reisen mit dem Flugzeug muss die Tragetasche mit ins Handgepäck genommen werden. Das System ist nicht durch die Tragetasche geschützt, wenn diese als Gepäck aufgegeben wird. Wenn Sie den optionalen Luftbefeuchter mit auf die Reise nehmen, sollte sich kein Wasser im Behälter befinden.

Um die Abfertigung an Flughafen-Checkpoints zu erleichtern, befindet sich an der Unterseite des Geräts ein Symbol, das es als für den Gebrauch in Flugzeugen geeignetes medizinisches Gerät ausweist. Es kann auch hilfreich sein, dieses Handbuch mit sich zu führen, um dem Sicherheitspersonal das DreamStation-Gerät besser erklären zu können.

Falls Sie in ein Land reisen, in dem eine andere als die momentan verwendete Netzspannung gilt, benötigen Sie eventuell ein anderes Netzkabel oder einen Reise-Steckeradapter, damit Ihr Netzkabel an die Steckdosen im Zielland angepasst werden kann. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem medizintechnischen Betreuer.

Reisen mit dem Flugzeug

Das Gerät eignet sich für die Verwendung in Flugzeugen, wenn es über eine Wechsel- oder Gleichstromquelle betrieben wird.

Hinweis: Das Gerät kann in Flugzeugen nicht mit einem Modem oder einem Luftbefeuchter betrieben werden.

Reinigung zu Hause und in Krankenhäusern/Gesundheitseinrichtungen: Außenflächen des Geräts und des Luftbefeuchters

Warnung: Um Stromschläge zu vermeiden, vor dem Reinigen des Geräts immer das Netzkabel aus der Steckdose ziehen. Das Gerät darf NICHT in Flüssigkeiten getaucht werden.

Die Außenfläche des Geräts sollte wöchentlich oder bei Bedarf öfter gereinigt werden. Reinigen Sie die Außenflächen des Geräts beim Einsatz in einem Krankenhaus oder einer Gesundheitseinrichtung wöchentlich und bei Patientenwechsel.

Wenn das Gerät und der Luftbefeuchter für mehrere Benutzer verwendet werden, sollten die Außenflächen zwischen den Anwendungen bei unterschiedlichen Patienten und ansonsten nach Bedarf gereinigt werden. Befolgen Sie hierfür die folgenden Schritte:

1. Schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Stromnetz. Nehmen Sie alle Zubehörteile und Anschlüsse ab.
2. Entfernen Sie den wiederverwendbaren blauen Pollenfilter und den hellblauen Einweg-Spezialfilter (sofern verwendet). Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Pflege der Filter“.

Warnung: Wenn Sie das Gerät bei mehreren Benutzern verwenden, muss der Bakterienfilter immer ausgetauscht werden, sobald das Gerät bei einem neuen Patienten verwendet wird.

3. Wischen Sie 1 Minute lang mit einem fusselfreien, mit einem milden, flüssigen Geschirrspülmittel (wie Dawn® Ultra-Geschirrspülmittel) befeuchteten (nicht tropfnassen) Tuch, um die Außenflächen des Gehäuses zu reinigen. Verwenden Sie 1 Teelöffel (5 Milliliter) mildes, flüssiges Geschirrspülmittel pro 3,8 Liter Trinkwasser.
4. Achten Sie besonders auf alle Ecken und Spalten der Außenflächen des Geräts. Entfernen Sie alle sichtbaren Verschmutzungen.
5. Wischen Sie mit einem fusselfreien, mit Trinkwasser befeuchteten (nicht tropfnassen) Tuch mindestens eine Minute lang nach; drehen Sie das Tuch dabei häufig, um alle Reinigungsmittelreste zu entfernen.
6. Lassen Sie das Gerät vollständig an der Luft trocknen, bevor Sie es wieder an das Stromnetz anschließen.
7. Untersuchen Sie nach der Reinigung das Gerät und alle Teile des Schlauchsystems auf Schäden. Wenden Sie sich bei Beschädigungen an den Kundendienst von Philips Respironics. Tauschen Sie beschädigte Teile aus.

Vorsicht: Lassen Sie das Gerät und den Luftbefeuchter vollständig trocknen, bevor Sie sie wieder an die Stromversorgung anschließen.

Desinfektion in Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen: Außenflächen des Geräts und des Luftbefeuchters

Die Außenflächen des Geräts sollten wöchentlich oder bei Bedarf öfter sowie bei einem Patientenwechsel desinfiziert werden.

Hinweis: Entfernen Sie vor der Desinfektion des Geräts und des Befeuchters den wiederverwendbaren blauen Pollenfilter und den Einweg-Spezialfilter (sofern verwendet). Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Pflege der Filter“ im Benutzerhandbuch.

Wenn das Gerät und der Befeuchter für mehrere Benutzer verwendet werden, sollten die Außenflächen zwischen den Anwendungen bei unterschiedlichen Patienten desinfiziert werden. Befolgen Sie hierfür die folgenden Schritte:

1. Reinigen Sie das Gerät und den Luftbefeuchter gemäß den Anweisungen im Abschnitt „Reinigung zu Hause und in Krankenhäusern/ Gesundheitseinrichtungen: Außenflächen des Geräts und des Luftbefeuchters“ im Benutzerhandbuch.

Hinweis: Vergewissern Sie sich nach der Reinigung und vor Beginn der Desinfektion, dass das Gerät und der Befeuchter vollständig trocken sind.

2. Gehen Sie nach einer der beiden folgenden Methoden vor, um alle Außenflächen des Geräts und des Luftbefeuchters, einschließlich der Zugangsabdeckungen für Filter und Zubehör, zu desinfizieren.

DisCide® Ultra Desinfektionstücher – Vorgetränkte Desinfektionstücher

- Entnehmen Sie die Desinfektionstücher durch die Klappe des Verteilers.
- Verwenden Sie Desinfektionstücher, um die Außenflächen des Gehäuses abzuwischen und sichtbare Verschmutzungen von den Oberflächen zu entfernen.
- Verwenden Sie die Desinfektionstücher, um die Außenflächen gründlich zu befeuchten.
- 1 Minute lang feucht halten.
- Spülen Sie mit einem fusselfreien, mit Trinkwasser befeuchteten (nicht tropfnassen) Tuch eine Minute lang, wobei Sie das Tuch regelmäßig drehen, um alle Desinfektionsmittelreste zu entfernen.

Chlorbleiche (6 % Natriumhypochlorit) und Wasser im Verhältnis 1:9

- Verwenden Sie ein mit Bleichmittellösung befeuchtetes (nicht tropfnasses), fusselfreies Tuch, um die Außenflächen des Gehäuses abzuwischen und sichtbare Verschmutzungen von den Oberflächen zu entfernen.
 - Verwenden Sie ein fusselfreies, mit der Bleichmittellösung getränktes Tuch, um die Außenflächen des Gehäuses gründlich zu befeuchten.
 - Halten Sie sie 5 Minuten lang feucht.
 - Spülen Sie mit einem fusselfreien, mit Trinkwasser befeuchteten (nicht tropfnassen) Tuch eine Minute lang, wobei Sie das Tuch regelmäßig drehen, um alle Bleichmittelreste zu entfernen.
3. Achten Sie besonders auf alle Ecken und Spalten der Außenflächen des Geräts und des Luftbefeuchters.
4. Öffnen Sie den Luftbefeuchterdeckel und desinfizieren Sie den Bereich des Verschlusses unter Verwendung eines der obigen Desinfektionsmittel.
5. Lassen Sie das Gerät und den Luftbefeuchter vollständig an der Luft trocknen, bevor Sie das Netzkabel anschließen.
6. Untersuchen Sie das Gerät, den Luftbefeuchter und alle Schlauchsystemteile nach der Desinfektion auf Beschädigungen. Wenden Sie sich bei Beschädigungen an den Kundendienst von Philips Respironics. Tauschen Sie beschädigte Teile aus.

Zu Hause und im Krankenhaus: Filter ausspülen und ersetzen

Wiederverwendbarer blauer Pollenfilter

Bei normaler Verwendung zu Hause spülen Sie den wiederverwendbaren blauen Pollenfilter monatlich aus. Tauschen Sie ihn alle sechs Monate gegen einen neuen aus. Wenn Sie ihn in einem Krankenhaus oder einer Gesundheitseinrichtung verwenden, spülen Sie den wiederverwendbaren blauen Pollenfilter wöchentlich aus und tauschen Sie ihn alle sechs Monate und bei Patientenwechsel gegen einen neuen aus.

Vorsicht: Schmutzige Einlassfilter können hohe Betriebstemperaturen verursachen, welche evtl. die Leistung des Geräts beeinträchtigen. Prüfen Sie die Einlassfilter bei Bedarf regelmäßig auf Unversehrtheit und Sauberkeit.

So spülen Sie den wiederverwendbaren blauen Pollenfilter:

1. Schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Stromnetz.
2. Entfernen Sie den/die Filter aus dem Gerät (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zum Einsetzen und Auswechseln der Luftfilter in diesem Handbuch). Untersuchen Sie die Filter auf Sauberkeit und Unversehrtheit.
3. Um den wiederverwendbaren blauen Pollenfilter auszuspülen, müssen Sie zuerst den hellblauen Spezialfilter (sofern vorhanden) herausnehmen und ihn zur Seite legen oder ggf. entsorgen.
4. Spülen Sie den wiederverwendbaren Filter über einem Waschbecken ab. Drehen Sie den Filter dazu um und lassen Sie warmes Wasser durch das weiße Filtermedium laufen, um Fremdkörper zu entfernen. Schütteln Sie den Filter dann leicht, um so viel Wasser wie möglich zu entfernen.
5. Den Filter vor dem Wiedereinsetzen vollständig an der Luft trocknen lassen.
6. Tauschen Sie den wiederverwendbaren blauen Pollenfilter aus, wenn dieser gerissen oder in irgendeiner Weise beschädigt ist.

Hinweis: Als Ersatzfilter dürfen nur von Philips Respironics bereitgestellte Filter verwendet werden.

7. Weist der hellblaue Spezialfilter Schmutz oder Risse auf, muss er ersetzt werden.
8. Setzen Sie die Filter wieder ein. Lesen Sie den Abschnitt „Einsetzen/Austauschen der Luftfilter“ in diesem Handbuch.

Vorsicht: Setzen Sie nie einen nassen Filter in das Gerät ein. Den Filter ausreichend lange trocknen lassen.

Hellblauer Spezialfilter

Zu Hause ist der hellblaue Spezialfilter ein Einwegartikel. Ersetzen Sie ihn alle 30 Tage oder früher, wenn er verschmutzt wirkt. Spülen Sie den Spezialfilter NICHT. Im Krankenhaus oder einer Gesundheitseinrichtung sollte der Spezialfilter alle 30 Tage oder früher ersetzt werden. Auch bei Patientenwechseln sollte er ersetzt werden.

Reinigung zu Hause und in Krankenhäusern: Flexibler nicht beheizter Schlauch

Reinigen Sie den flexiblen nicht beheizten Schlauch vor dem ersten Gebrauch und danach wöchentlich. Entsorgen und ersetzen Sie den Schlauch alle sechs (6) Monate und bei Patientenwechseln.

1. Nehmen Sie den flexiblen Schlauch vom Gerät ab.
2. Waschen Sie den flexiblen 12-mm-, 15-mm- oder 22-mm-Schlauch vorsichtig, indem Sie ihn vollständig in eine Lösung aus warmem Wasser und einem milden, flüssigen Geschirrspülmittel eintauchen. Verwenden Sie 1 Teelöffel (5 ml) flüssiges Geschirrspülmittel pro 3,8 Liter warmes Wasser und tauchen Sie den Schlauch 3 Minuten in diese Lösung.
3. Bewegen Sie den Schlauch während des Eintauchens vorsichtig hin und her, um Anhaftungen vom Schlauch und den Anschlüssen zu lösen und ausreichend zu entfernen.
Hinweis: Achten Sie darauf, die gesamte Innenfläche des Schlauchs zu reinigen, indem Sie sicherstellen, dass dieser vollständig in die Reinigungslösung eingetaucht ist, während Sie ihn vorsichtig mit der Hand bewegen.
4. Spülen Sie den Schlauch gründlich mindestens 1 Minute lang mit Trinkwasser, um alle Spülmittelreste vom Schlauch und den Anschlüssen zu entfernen.
5. Lassen Sie ihn dann vor Sonnenlicht geschützt an der Luft vollständig trocknen.
6. Untersuchen Sie den Schlauch auf Beschädigung oder Abnutzung (Brüchigwerden, Rissbildung, Löcher etc.). Entsorgen und ersetzen Sie ihn bei Bedarf.

Hinweis: Informationen zur Reinigung des beheizten Schlauchs finden Sie im Handbuch des Luftbefeuchters.

Wartung

Es ist keine routinemäßige Wartung für das Gerät vorgeschrieben.

Warnung: Wenn Sie Änderungen in der Leistung dieses Geräts feststellen, die Sie sich nicht erklären können, das Gerät ungewöhnliche oder laute Geräusche von sich gibt, fallen gelassen oder falsch gehandhabt wurde oder wenn Wasser auf dem Gehäuse verschüttet oder das Gehäuse beschädigt wurde, ziehen Sie das Netzkabel ab und verwenden Sie das Gerät nicht weiter. Setzen Sie sich mit Ihrem medizintechnischen Betreuer in Verbindung.

Weitere Hinweise

Hinweis: Die Wortmarke *Bluetooth*[®] und die Bluetooth-Logos sind eingetragene Marken der Bluetooth SIG, Inc., und werden von Philips Resipronics unter Lizenz verwendet. Dawn ist eine eingetragene Marke von Procter & Gamble. Discide ist eine eingetragene Marke von Palmero Healthcare LLC. Andere Marken und Handelsbezeichnungen sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Hinweis: Mit dem DreamStation Therapiegerät können Daten zwischen dem Therapiegerät und einem Mobilgerät übertragen werden. Diese Verbindung zwischen dem Therapiegerät und einem Mobilgerät ist verschlüsselt.

Hinweis: Ein kleiner Teil der Firmware, die die Datenverschlüsselung auf dem DreamStation-Gerät vornimmt, wird unter den Lizenzen Apache 2.0 und Mozilla 2.0 verwendet. Diese Lizenzen stehen zur Verfügung unter: www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0 und <https://www.mozilla.org/en-US/MPL/2.0/>

Hinweis: Dieses Gerät verfügt über ein FCC-zertifiziertes Bluetooth-Funkmodul (auf der Hauptplatine). Nur die gemeinsame Positionierung dieses Bluetooth-Funks mit den Funkempfängern des DreamStation-Wi-Fi-Zubehörgeräts und Funkmodems verfügt über eine FCC-Zulassung und ist genehmigt. Für die Einhaltung der FCC-Richtlinien zur HF-Exposition muss ein Mindestabstand von 20 cm zwischen dem Wi-Fi-Zubehörteil oder dem Funkmodem und dem Körper des Benutzers aufrechterhalten werden, wenn Sie eines dieser Zubehörteile mit dem DreamStation-System verwenden.

Hinweis: FCC-Kennung: THO1116426.

Hinweis: THO1116426 ist die FCC-Kennung des FCC-zertifizierten Bluetooth-Moduls, das in diesem Gerät integriert ist.

Hinweis: Die Verwendung von nicht originalen Zubehörteilen, die nicht vom Hersteller zugelassen wurden, kann einschlägigen HF-Richtlinien zuwiderlaufen und ist daher zu unterlassen.

Hinweis: Dieses Gerät entspricht den Vorschriften von Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien. Für den Betrieb müssen die folgenden beiden Bedingungen erfüllt sein: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störsignale aussenden und (2) dieses Gerät muss unempfindlich gegen sämtliche Störsignale sein, auch gegen solche, die ein unerwünschtes Betriebsverhalten verursachen können.

Dieses Gerät wurde gemäß den Grenzwerten für ein digitales Gerät Klasse B nach Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien überprüft und hält diese Werte ein. Diese Grenzwerte sind darauf ausgelegt, in einer häuslichen Umgebung ausreichenden Schutz gegenüber Störsignalen zu gewährleisten. Das Gerät erzeugt und verwendet

Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wird es nicht gemäß der Anweisung installiert und betrieben, könnte es Störungen im Funkverkehr verursachen. Es gibt jedoch keine Garantie, dass nicht bei bestimmten Installationsfällen Störungen auftreten könnten. Falls dieses Gerät Störungen im Radio- oder Fernsehempfang oder bei anderen Geräten verursacht (dies kann durch Ein- und Ausschalten des Geräts ermittelt werden), werden dem Benutzer folgende Ansätze zur Behebung der Störung empfohlen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder stellen Sie sie an einem anderen Ort auf (bei Radio-, Fernseh- oder anderen Geräten).
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die zu einem anderen Stromkreis als die mit dem Empfänger verbundene Steckdose gehört.
- Wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Hinweis: Jegliche Änderungen oder Modifikationen am Gerät, die nicht ausdrücklich von Respirationics genehmigt wurden, könnten zu einem Erlöschen der Betriebserlaubnis des Benutzers für das Gerät führen.

Hiermit bestätigt Respirationics Inc., dass dieses Funkfrequenzgerät der Klasse 1 den Anforderungen der EU-Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text zur EU-Konformitätserklärung finden Sie unter der folgenden Internet-Adresse: <http://incenter.medical.philips.com/PMSPublic>

Technische Daten

Umgebungsbedingungen

Betriebstemperatur: 5 °C bis 35 °C

Lagertemperatur: -20 °C bis 60 °C

Relative Luftfeuchtigkeit (Betrieb und Lagerung): 15 bis 95 % (nichtkondensierend)

Luftdruck: 101 kPa bis 77 kPa (0–2.286 m)

Abmessungen und Gewicht

Abmessungen: 15,7 x 19,3 x 8,4 cm

Gewicht (Gerät mit Netzteil): Ungefähr 1,33 kg

Lebensdauer

Die erwartete Lebensdauer des DreamStation-Therapiegeräts und -Anschlussmoduls beträgt 5 Jahre.

Einhaltung von Normen

Dieses Gerät erfüllt die folgenden Normen:

IEC 60601-1 Medizinische elektrische Geräte; Teil 1: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale

ISO 80601-2-70 Schlafapnoe-Atemtherapiegeräte

ISO 80601-2-74: Medizinische elektrische Geräte – Teil 2–74: Besondere Festlegungen für die grundlegende Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale von Anfeuchtersystemen für Atemgase

EN 60601-1-2 Elektromagnetische Verträglichkeit

RTCA/DO-160G Abschnitt 21, Kategorie M; Emission von HF-Energie

Klassifizierung nach IEC 60601-1

Art des Schutzes gegen Stromschlag: Gerät der Klasse II

Grad des Schutzes gegen Stromschlag: Anwendungsteil vom Typ BF

Grad des Schutzes gegen Wassereintritt:

Gerät: Tropfwassergeschütztes Gerät, IP22

Anschlussmodul: Tropfwassergeschütztes Gerät, IP22

80-W-Netzteil: Tropfwassergeschütztes Gerät, IP22

Betriebsart: Dauerbetrieb

Elektrische Daten

Wechselstromaufnahme (mit 80-W-Netzteil): 100–240 V Wechselstrom, 50/60 Hz, 2,0–1,0 A

Hinweis: Das Netzteil ist Bestandteil des medizinischen elektrischen Geräts.

Gleichstromaufnahme: 12 V Wechselstrom, 6,67 A

Sicherungen: Es gibt keine vom Benutzer auszutauschenden Sicherungen.

Technische Daten der Funkschnittstelle

Betriebsfrequenzbereich: 2.402 bis 2.480 MHz

Maximale Ausgangsleistung: < 10 dBm

Modulation: GFSK, P/4 DQPSK, 8DQPSK

Luftreinlassfilter

Pollenfilter:	100 % Polyester 88 % Effizienz bei 7–10 Mikrometer Durchmesser
Spezialfilter:	Synthetisches Mischgewebe 95 % Effizienz bei 0,5–0,7 Mikrometer Durchmesser

Angegebene Zweizahl-Geräuschemissionswerte nach ISO 4871

A-bewerteter Schalldruckpegel:

- Gerät: 27 dB(A) mit einer Messunsicherheit von 2 dB.
- Gerät mit Luftbefeuchter: 29 dB(A) mit einer Messunsicherheit von 2 dB.

A-bewerteter Schalleistungspegel:

- Gerät: 35 dB(A) mit einer Messunsicherheit von 2 dB.
- Gerät mit Luftbefeuchter: 37 dB(A) mit einer Messunsicherheit von 2 dB.

Hinweis: Die Werte wurden ermittelt nach der Geräuschtestnorm ISO 80601-2-70:2015, unter Anwendung der Grundnormen ISO 3744 und ISO 4871.

Druckgenauigkeit

Bi-Level-Druckkinkremente: 4,0 bis 25,0 cmH₂O (in Schritten von 0,5 cmH₂O)

Maximale statische Bi-Level-Druckgenauigkeit gemäß ISO 80601-2-70:2015:

Druck	Statische Genauigkeit
10 cmH ₂ O	±0,5 cmH ₂ O

Bei der statischen Druckgenauigkeit ist eine Messunsicherheit von 3,7 % möglich.

Maximale dynamische Bi-Level-Druckänderung gemäß ISO 80601-2-70:2015:

Druck	10 BPM	15 BPM	20 BPM
< 10 cmH ₂ O	± 0,3 cm H ₂ O	± 0,4 cm H ₂ O	± 0,6 cm H ₂ O
≥ 10,0 bis 25 cmH ₂ O	± 0,6 cm H ₂ O	± 0,8 cm H ₂ O	± 1,0 cm H ₂ O

Bei der dynamischen Druckgenauigkeit ist eine Messunsicherheit von 4,3 % möglich.

Hinweis: Alle Tests wurden mit und ohne Luftbefeuchter sowie mit einem 22-mm-Standardschlauch und einem beheizten 15-mm-Schlauch durchgeführt.

Bi-Level-Genauigkeit: Tests wurden gemäß ISO 80601-2-70:2015 durchgeführt:

IPAP	EPAP	BPM	IPAP		EPAP	
			Ø Max. Abweichung (cmH ₂ O)	Std.abw. Max. Abweichung (cmH ₂ O)	Ø Max. Abweichung (cmH ₂ O)	Std.abw. Max. Abweichung (cmH ₂ O)
8	4	10	0,19	0,01	0,11	0,01
8	4	15	0,19	0,02	0,13	0,01
8	4	20	0,21	0,03	0,16	0,01
11	7	10	0,22	0,02	0,19	0,01
11	7	15	0,25	0,02	0,22	0,01
11	7	20	0,25	0,02	0,24	0,01
17	13	10	0,30	0,02	0,34	0,01
17	13	15	0,29	0,02	0,35	0,01
17	13	20	0,28	0,03	0,37	0,01
22	18	10	0,36	0,03	0,45	0,01
22	18	15	0,39	0,03	0,46	0,01
22	18	20	0,39	0,03	0,46	0,01
25	21	10	0,42	0,02	0,50	0,02
25	21	15	0,38	0,03	0,52	0,02
25	21	20	0,42	0,05	0,53	0,02

Bei der Bi-Level-Genauigkeit ist eine Messunsicherheit von 4,3 % möglich.

Die Daten wurden mit 25 % der inspiratorischen und expiratorischen Zeitfenster analysiert, beginnend bei der Hälfte jeder Phase (von Zeit=50 % bis t=75 %).

CPAP-Druckinkremente: 4,0 bis 20,0 cmH₂O (in Schritten von 0,5 cmH₂O)

Maximale statische CPAP-Druckgenauigkeit gemäß ISO 80601-2-70:2015:

Druck	Statische Genauigkeit
10 cmH ₂ O	±0,5 cmH ₂ O

Bei der statischen Druckgenauigkeit ist eine Messunsicherheit von 3,7 % möglich.

Maximale dynamische CPAP-Druckänderung gemäß ISO 80601-2-70:2015:

Druck	10 BPM	15 BPM	20 BPM
< 10 cmH ₂ O	± 0,3 cm H ₂ O	± 0,4 cm H ₂ O	± 0,6 cm H ₂ O
≥ 10,0 bis 20 cmH ₂ O	± 0,4 cm H ₂ O	± 0,7 cm H ₂ O	± 0,9 cm H ₂ O

Bei der dynamischen Druckgenauigkeit ist eine Messunsicherheit von 4,3 % möglich.

Hinweis: Alle Tests wurden mit und ohne Luftbefeuchter sowie mit einem 22-mm-Standardschlauch und einem beheizten 15-mm-Schlauch durchgeführt.

Maximale Flussrate (typisch)

Bi-Level:

		Testdrücke (cmH ₂ O)				
		4,0	9,0	15,0	20,0	25,0
22-mm-Schlauch	Am Patientenanschluss gemessener Druck (cmH ₂ O)	3,7	8,4	13,8	18,7	23,6
	Durchschnittlicher Fluss am Patientenanschluss (l/min)	85	132	131	135	119
15-mm-Schlauch (beheizt oder nicht beheizt)	Am Patientenanschluss gemessener Druck (cmH ₂ O)	3,7	8,3	13,9	18,8	23,8
	Durchschnittlicher Fluss am Patientenanschluss (l/min)	85	127	135	118	108

CPAP:

		Testdrücke (cmH ₂ O)				
		4,0	8,0	12,0	16,0	20,0
22-mm-Schlauch	Am Patientenanschluss gemessener Druck (cmH ₂ O)	3,7	7,7	11,2	14,9	18,9
	Durchschnittlicher Fluss am Patientenanschluss (l/min)	85	124	131	132	128
15-mm-Schlauch (beheizt oder nicht beheizt)	Am Patientenanschluss gemessener Druck (cmH ₂ O)	3,7	7,4	10,9	14,9	18,8
	Durchschnittlicher Fluss am Patientenanschluss (l/min)	86	127	134	133	117

Entsorgung

Entsorgen Sie das Gerät gemäß den örtlichen Vorschriften zur Abfallsammlung und zum Recycling. Weitere Informationen finden Sie unter www.philips.com/recycling.

Informationen zur elektromagnetischen Verträglichkeit

Das Gerät wurde so entwickelt, dass es während der gesamten Lebensdauer ohne zusätzliche Wartung EMV-Standards erfüllt. Bei Verwendung in einer Umgebung mit anderen Geräten mit unbekanntem EMV-Verhalten haben Sie immer die Möglichkeit, das DreamStation-Therapiegerät an einem anderen Platz aufzustellen. Wenn Sie denken, dass Ihr Gerät durch die Nähe anderer Geräte beeinflusst wird, erhöhen Sie einfach den Abstand zwischen den Geräten, um Abhilfe zu schaffen.

Druck- und Flussgenauigkeit

Das DreamStation-Therapiegerät wurde so konzipiert, dass es die in diesem Handbuch angegebenen Druck- und Flussratengenauigkeiten erfüllt. Wenn Sie das Gefühl haben, dass die Druck- und/oder Flussratengenauigkeit durch EMV-Störungen beeinflusst wird, trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung und stellen Sie es an einem anderen Platz auf. Falls die Leistung weiterhin beeinträchtigt wird, verwenden Sie das Gerät nicht weiter und wenden Sie sich an Ihren medizintechnischen Betreuer.

SpO₂- und Pulsfrequenzgenauigkeit

Das DreamStation-Therapiegerät wurde so konzipiert, dass es die SpO₂- und Pulsfrequenzdaten des Oximeters mit der Genauigkeit erfasst, die in den Gebrauchsanweisungen des Sensorherstellers beschrieben ist. Wenn 4 Stunden guter Oximeterdaten erfasst wurden, zeigt das Gerät dies durch das Symbol für „Oximeter: Gute Studie“ an. Wenn Sie das Gefühl haben, dass das Gerät durch EMV-Störungen beeinflusst wird, trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung und stellen Sie es an einem anderen Platz auf. Falls die Leistung weiterhin beeinträchtigt wird, verwenden Sie das Gerät nicht weiter und wenden Sie sich an Ihren medizintechnischen Betreuer.

Richtlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Emissionen – Dieses Gerät ist für die Verwendung in den folgenden elektromagnetischen Umgebungen vorgesehen. Der Benutzer des Geräts muss sicherstellen, dass das System nur in einem solchen Umfeld verwendet wird.

Strahlungstest	Konformität	Elektromagnetische Umgebung – Leitlinien
Abgestrahlte HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 1 Klasse B	Das Gerät nutzt HF-Energie nur für seine internen Funktionen. Daher sind seine HF-Emissionen sehr niedrig und verursachen wahrscheinlich keine Störungen bei benachbarten elektronischen Geräten.
Geführte HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 1 Klasse B	Dieses Gerät eignet sich für den Gebrauch in allen Einrichtungen, einschließlich Privatwohnungen und Einrichtungen mit direktem Anschluss an das öffentliche Niederspannungsstromnetz.
Oberschwingungsströme IEC 61000-3-2	Klasse A	
Spannungsschwankungen/Flicker IEC 61000-3-3	Konform	
Emission von HF-Energie RTCA/DO-160G Abschnitt 21	Kategorie M	Dieses Gerät eignet sich für die Verwendung in der Passagierkabine an Bord von Verkehrsflugzeugen.


Richtlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit – Dieses Gerät ist für die Verwendung in den folgenden elektromagnetischen Umgebungen vorgesehen. Der Benutzer des Geräts muss sicherstellen, dass das System nur in einem solchen Umfeld verwendet wird.

Störsicherheitstest	Prüfpegel gemäß IEC 60601	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung – Leitlinien
Elektrostatische Entladung (ESE) IEC 61000-4-2	± 8 kV Kontaktentladung ± 2 kV, ± 4 kV, ± 8 kV und ± 15 kV Luftentladung	± 8 kV Kontaktentladung ± 2 kV, ± 4 kV, ± 8 kV und ± 15 kV Luftentladung	Der Bodenbelag sollte aus Holz, Beton oder Keramikfliesen bestehen. Bei Fußböden mit Abdeckung aus Synthetikmaterial sollte die relative Luftfeuchtigkeit mindestens 35 % betragen.
Schnelle transiente elektrische Störimpulse/ Burst IEC 61000-4-4	± 2 kV für Spannungsversorgungsleitungen; bei einer Wiederholungsrate von 100 kHz ± 1 kV für Ein-/Ausgangsleitungen; bei einer Wiederholungsrate von 100 kHz	± 2 kV für Spannungsversorgungsleitungen; bei einer Wiederholungsrate von 100 kHz ± 1 kV für Ein-/Ausgangsleitungen; bei einer Wiederholungsrate von 100 kHz	Die Qualität des Netzstroms sollte der eines typischen Wohngebäudes oder einer Klinik entsprechen.
Stoßspannungen IEC 61000-4-5	± 1 kV Differenzmodus ± 2 kV Gleichtaktmodus	± 1 kV Differenzmodus ± 2 kV Gleichtaktmodus	Die Qualität des Netzstroms sollte der eines typischen Wohngebäudes oder einer Klinik entsprechen.
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Spannungsschwankungen in den Stromversorgungsleitungen IEC 61000-4-11	< 5 % U _T (> 95 % Abfall in U _T) für 0,5 Zyklen in 45-Grad-Schritten < 5 % U _T (> 95 % Abfall in U _T) für 1 Zyklus 70 % U _T (30 % Abfall in U _T) für 0,5 Sekunden < 5 % U _T (> 95 % Abfall in U _T) für 5 Sekunden	< 5 % U _T (> 95 % Abfall in U _T) für 0,5 Zyklen in 45-Grad-Schritten < 5 % U _T (> 95 % Abfall in U _T) für 1 Zyklus 70 % U _T (30 % Abfall in U _T) für 0,5 Sekunden < 5 % U _T (> 95 % Abfall in U _T) für 5 Sekunden	Die Qualität des Netzstroms sollte der eines typischen Wohngebäudes oder einer Klinik entsprechen. Wenn ein Dauerbetrieb des Gerätes bei Unterbrechungen in der Netzstromversorgung erforderlich ist, wird empfohlen, das Gerät über eine unterbrechungsfreie Stromversorgung oder eine Batterie mit Strom zu versorgen.

Störsicherheitstest	Prüfpegel gemäß IEC 60601	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung – Leitlinien
Magnetfelder mit energietechnischen Frequenzen (50/60 Hz) IEC 61000-4-8	30 A/m	30 A/m	Netzfrequente Magnetfelder sollten Werte aufweisen, wie sie in einer typischen häuslichen oder klinischen Umgebung auftreten können.
Störsicherheit gegenüber RFID-Lesegeräten AIM 7351731	RFID-Lesegerät-Frequenzen gemäß AIM 7351731: 134,2 kHz bei 65 A/m	RFID-Lesegerät-Frequenzen gemäß AIM 7351731: 134,2 kHz bei 65 A/m	Magnetfelder sollten Werte aufweisen, wie sie in einer typischen häuslichen oder klinischen Umgebung auftreten können.
	13,56 MHz bei 12 A/m	13,56 MHz bei 12 A/m	

HINWEIS: U_r ist die Wechselstromspannung vor der Anwendung des Prüfpegels.

Richtlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit – Dieses Gerät ist für die Verwendung in den folgenden elektromagnetischen Umgebungen vorgesehen. Der Benutzer des Geräts muss sicherstellen, dass das System nur in einem solchen Umfeld verwendet wird.

Störsicherheitstest	Prüfpegel gemäß IEC 60601	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung – Leitlinien
Leitungsgeführte HF-Störgrößen IEC 61000-4-6	3 Veff 150 kHz bis 80 MHz	3 Veff 150 kHz bis 80 MHz	Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte sollten in einem Abstand von mindestens 30 cm zu allen Bestandteilen des Geräts, einschließlich der Kabel, verwendet werden. In der Nähe von Geräten, die mit dem folgenden Symbol gekennzeichnet sind, können Störungen auftreten: 
	6 Veff Amateurfunk und ISM-Frequenzbereiche zwischen 150 kHz und 80 MHz	6 Veff Amateurfunk und ISM-Frequenzbereiche zwischen 150 kHz und 80 MHz	
Gestrahlte HF IEC 61000-4-3	10 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz	10 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz	
	Telekommunikationsfrequenzen gemäß Abschnitt 8.10 der Norm IEC 60601-1-2:2014	Telekommunikationsfrequenzen gemäß Abschnitt 8.10 der Norm IEC 60601-1-2:2014	
	450, 810, 870, 930, 1720, 1845, 1970 und 2450 MHz bei 28 V/m 385 MHz bei 27 V/m	450, 810, 870, 930, 1720, 1845, 1970 und 2450 MHz bei 28 V/m 385 MHz bei 27 V/m	
Störsicherheit gegenüber RFID-Lesegeräten AIM 7351731	RFID-Lesegerät-Frequenzen gemäß AIM 7351731: 433 MHz bei 3 V/m	RFID-Lesegerät-Frequenzen gemäß AIM 7351731: 433 MHz bei 3 V/m	
	860 MHz bis 960 MHz bei 54 V/m	860 MHz bis 960 MHz bei 54 V/m	
	2450 MHz bei 54 V/m	2450 MHz bei 54 V/m	

Eingeschränkte Garantie

Respironics, Inc., ein Unternehmen von Philips („Philips Respironics“), gewährt diese nicht übertragbare, begrenzte Garantie für das DreamStation-Gerät („Produkt“) dem Kunden, der das Produkt ursprünglich direkt von Philips Respironics erworben hat.

Was diese Garantie einschließt: Philips Respironics sichert vorbehaltlich der unten aufgeführten Ausschlüsse zu, dass jedes neue Produkt frei von Material- und Herstellungsfehlern ist und bei normalem und sachgemäßem Gebrauch und bei korrekter Wartung gemäß den zutreffenden Anweisungen den Produktspezifikationen entsprechend funktioniert.

Garantiedauer: Zwei (2) Jahre ab dem Versanddatum zum Käufer bzw. dem Datum der Einrichtung durch den Käufer für den Endverbraucher, je nachdem, was länger ist, außer:

Die Garantielaufzeit für Zubehörteile, Ersatzteile und Einwegprodukte, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Schlauch, Filter und Tragetasche, beträgt ab dem Versanddatum an den Erstkäufer 90 Tage.

Diese Garantie gilt nicht für Schäden oder Verletzungen in Bezug auf Produkte, persönliches Eigentum oder Personenschäden durch Unfall, Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, höhere Gewalt, Wassereintritt, unerlaubte Ozonreinigungs- und -desinfektionsverfahren, andere unerlaubte Reinigungs- und Desinfektionsverfahren, Instandsetzung oder Veränderung durch andere als Philips Respironics oder seinen autorisierten Kundendienst; diese Garantie gilt nicht bei Bedienungsfehlern gemäß den Bestimmungen und Anweisungen des Benutzerhandbuchs; darüber hinaus gilt diese Garantie nicht bei mangelnder Sorgfalt, bei Netzwerkkunterbrechung (z. B. 2G, 3G usw.) durch einen Träger (z. B. ATT, Verizon usw.) oder bei anderen Defekten, die nicht im Zusammenhang mit Material- oder Herstellungsfehlern stehen. Diese Garantie ist nicht übertragbar. Falls Philips Respironics feststellen sollte, dass ein zur Wartung eingeschicktes Produkt bzw. das vorgebrachte Problem nicht von dieser beschränkten Garantie abgedeckt wird, kann Philips Respironics eine Gebühr für Bearbeitung und Rücksendung erheben.

Philips Respironics wird Folgendes tun: Wenn ein Produkt innerhalb der ersten 90 Tage nach dem ursprünglichen Versanddatum nicht der oben beschriebenen Garantie entspricht, ersetzt Philips Respironics das Produkt durch ein neues Produkt. Wenn danach ein Produkt während der anwendbaren Garantiezeit nicht der oben ausgeführten Garantie entspricht, wird Philips Respironics das Produkt nach eigenem Ermessen reparieren oder ersetzen oder den ursprünglichen Kaufpreis erstatten. Philips Respironics kann neue oder wiederaufbereitete Baugruppen, Komponenten und Teile bei der Reparatur sowie neue oder rezertifizierte überholte Geräte als Ersatz verwenden. Die Restlaufzeit der ursprünglichen Garantielaufzeit gilt für jedes Produkt bzw. jede Komponente eines im Zuge dieser Garantie reparierten oder ersetzten Produktes.

Haftungsausschluss; Haftungsbeschränkung: ABGESEHEN VON DEN BESTIMMUNGEN DIESER BESCHRÄNKTEN GARANTIE GIBT PHILIPS RESPIRONICS KEINERLEI GARANTIE HINSICHTLICH DES PRODUKTS ODER SEINER QUALITÄT ODER SEINER LEISTUNGSFÄHIGKEIT, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND. PHILIPS RESPIRONICS WEIST INSBESONDERE DIE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT UND DIE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AB. DIE MAXIMALE HAFTBARKEIT VON PHILIPS RESPIRONICS IM RAHMEN DIESER GARANTIE ÜBERSCHREITET UNTER KEINEN UMSTÄNDEN DEN URSPRÜNGLICHEN KAUFPREIS, UND PHILIPS RESPIRONICS ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR WIRTSCHAFTLICHE VERLUSTE, ENTGANGENE GEWINNE, GEMEINKOSTEN ODER BEILÄUFIG ENTSTANDENE ODER FOLGESCHÄDEN. Reparatur, Austausch oder Erstattung des Kaufpreises durch Philips Respironics ist das einzige und ausschließliche Rechtsmittel des ursprünglichen Käufers im Rahmen dieser Garantie.

Diese Gewährleistung gibt Ihnen bestimmte Rechte, und Sie haben möglicherweise noch weitere Rechte, die jedoch von Land zu Land verschieden sein können. In einigen Staaten ist der Ausschluss oder die Beschränkung von Neben- oder Folgeschäden nicht zulässig, sodass der oben aufgeführte Ausschluss bzw. die Beschränkungen möglicherweise nicht auf Sie zutreffen.


So erhalten Sie Unterstützung bei Garantiefällen: Patienten wenden sich an ihren autorisierten Philips Respironics-Händler vor Ort; Händler kontaktieren Respironics, Inc. unter:


1001 Murry Ridge Lane
Murrysville, Pennsylvania 15668-8550 USA
+1-724-387-4000



1 1 2 2 8 0 9

REF 1122809

 Respironics Inc.
1001 Murry Ridge Lane
Murrysville, PA 15668 USA

 Respironics Deutschland GmbH & Co. KG
Gewerbestrasse 17
82211 Herrsching, Deutschland


0123

1122809 R19
RWS 03/30/2022
German-DE